Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Schoiz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, e 07031/82724; Vizepräsidenten: Erwin Franz, Schillerstr. 25,7407 Rottenburg, st 07457/3139 (und Pressewart) und Herbert Nufer, Schützenstr. 14,7202 Mühlheim, st 07463/1563; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693; Verbandsspielleiter: Hai° Gnirk, Vogesenstr. 6,7070 Schwäbisch Gmünd, 507171/39152; Referent für Damenschach: Ged Schmid, Rohrer Str. 34/1,7049 Steinenbronn, S 07157/8620; Rechtsberater: Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 20711/383316; Referent für Ausbildung: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4,7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; PaBbeauftragten Eberhard Hallmann, Goethestr. 22,7441 Grafenberg; ut 07123(33305; Schriftführer: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392; Referent für Breiten- und Freizeitsport: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22,7143 Vaihingen/Enz, 507042/12508;1nm-eia-Bearbeiten Robert Müller, Silcherslr. 14, 7238 Oberndorf a.N., 5 07423/2792; Verbandsjugendleiter: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Bäblingen, 5 07031/226881

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, la 0745713139

REDAKTIONSSCHLUSS:

27.12.88

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der MATTEMBERG-ROCHADE.

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

- 1. Satzung, abgedruckt In ROCHADE 7/1983
- 2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 7/1987
- 3. Spieterpaßordnung; ROCHADE 2/1986
- 4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987
- Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 1/1988
- Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1985

<u>Bundesverdienstkreuz am Bande</u> für Präsident Rudolf Scholz



In einer Feierstunde im großen Sitzungssaal des Sindelfinger Rathauses verlieh Sindelfingens Oberbürgermeister Dieter Burger im Auftrag des Bundespräsidenten das

Bundesverdienstkreuz am Bande an den Präsidenten des Schachverbandes Württemberg e.V., Rudolf Scholz.

In seiner Rede vertrat OB Dieter Burger die Ansicht, daß es keine Selbstverständlichkeit sei, seine Freizeit für die Mitmenschen in einem ehrenamtlichen Engagement zu opfern. Auch für die Sindelfinger sei Rudolf Scholz kein

Unbekannter geblieben. Immerhin war er 16 Jahre lang Schornsteinfegermeister in Sindelfingen. Sein Ehrenamt dagegen ist dem Schachsport gewidmet. Von 1956 bis 1971 war er Landesspielleiter des Schachverbandes Württemberg, seit 17 Jahren ist er Präsident dieses Verbandes. Herauszuheben in dieser Zeit ist die Gründung der Württembergischen Schachjugend als selbständige Jugendorganisation.

Vor allem mit diesem Schritt, so OB Burger in seiner Ansprache, habe Rudolf Scholz eine wichtige Hilfestellung für den Zugang zum Schach geleistet. "Sie haben es verstanden, jung und alt für diesen Sport zu begeistern."

Der Schachverband Württemberg gratuliert seinem Präsidenten Rudolf Scholz zu dieser Auszeichnung für sein beispielhaftes Engagement im Ehrenamt. Rudolf Scholz steht damit sicher auch stellvertretend für den Schachsport, den er mehr als ein halbes Leben lang mit großem Einsatz und Umsicht vertrat und in Württemberg seinen Stempel aufdrückte.

Erwin Franz

Liebe Schachfreunde,

das Jahr 1988 neigt sich dem Ende zu. Anlaß für mich, Ihnen allen für Ihre aktive Mitarbeit zu danken. Der Dank gilt Ihnen, den aktiven Schachsportlern aller Klassen im ganzen Land, ohne die der Schachsport nicht denkbar wäre, den Mitarbeitern im Präsidium, im erweiterten Vorstand, in den Bezirken und Kreisen und natürlich auch in den Vereinen. Nur das gekonnte Zusammenwirken aller Kräfte vermag unseren Sport vorwärtszubringen.

Wichtige Vorhaben wurden 1988 in Angriff genommen. Ihre Auswirkungen auf die Arbeit im Verband werden sich teilweise erst in den kommenden Jahren zeigen. Der Einstieg in die B-Trainer-Ausbildung wurde mit der erfolgreichen Prüfung im Oktober vollzogen.

Für das kommende Jahr wirft bereits in der Vorbereitungsphase das Jubiläumsjahr 1990(80 Jahre Schachverband WW lemberg) seine Schatten voraus.

Allen Sghachfreunden und Ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 1989.

Ihr Rudolf Scholz, Präsident

Staatsmittel für Schulungen 1988

Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, die Laufe des Jahres 1988 durchgeführt worden sind, müssen noch in diesem Jahr beim Sachbearbeiter gestellt sein (Poststempel 31.12.88). Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Ebenso können solche Anträge nicht berücksichtigt werden, die nicht den Anforderungen entsprechen, wie sie in dem Artikel "Staatsmittel für Lehrgänge und andere Schulungsmaßnahmen" in der Württemberg-ROCHADE 1/1988, Seite 1, abgedruckt sind.

Herbert Nufer, Vizepräsident und Sachbearbeiter

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde,

ich bitte den nächsten, auf <u>für die Verbandsbeitragsrechnungm</u> wichtigen Paßschreibungstermin

15. Januar 1989

zu beachten.

Anträge und Paßrückgaben müssen bis spätestens 31.12.1988 beim Paßbeauftragten

Eberhard Hallemann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Hallmann, Spielerpaßbeauftragter

Achtung Vereine!!

Abrechnung der Schachtreff-Aktionen 1988 aus Fördermitteln des SVW

Viele Schachvereine im SVW haben sich 1988 wieder an einer Schachtreff-Aktion, zum Wohl eines aktiven Schachsports und Schachwerbung, beteiligt. Dafür herzlichen Dank im Namen des SVW.

Laut ausgeschriebener Modellmaßnahme können diese Aktionen bei entsrechender Anmeldung beim DSB und bei nachweislichem finanziellen Verlust vom SVW bezuschußt werden. Stellen Sie bitte bis Ende Dezember 1988 einen entsprechenden Antrag auf Zuschuß mit Einnahme- und Ausgabebelegen (Kopien) an den Referenten für Breiten- und Freizeitsport des SVW. Die Zuschußhöhe richtet sich nach den eingegangenen Anträgen und den vorhandenen Finanzmitteln.

Haben Sie auch im neuen Jahr 1989 den Mut, diese Aktionen zu wiederholen bzw. neu einzuplanen. Schachtreff-Aktionen tragen zur positiven Darstellung des Schachsports in der Öffentlichkeit und zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von Schach in hohem Maße bei

Ich wünsche Ihnen ein recht frohes Weihnachtsfest, viel neuen Jahr und viel Erfolg bei Ihren weiteren Schachtreff-Aktionen 1989.

lhr

Referent für Breiten- und Freizeitsport Walter Pungartnik

Maßnahmen gegen säumige Vereine

Das Präsidium mußte sich erneut mit säumigen Vereinen befassen. Eine Sperre wurde mit Wirkung vom 15.12.88 gegen den Verein **SC**

Polet Ravensburg verhängt. Diese Sperre gilt für alle Mannschaftskämpfe und Einzefturniere der Mitglieder dieses Vereins.

Die Mitgliedschaften der Vereine SV Geislingen und SK Altensteig werden als beendet betrachtet, da beide Vereine sich schon seit Jahren vom Spielbetrieb zurückgezogen haben und auch nicht mehr

Mahnbescheide beantragt werden gegen die Vereine SKG Botnang, und PSG Schwäbisch Hall, deren Abteilungen sich vom Spielbetrieb zwar zurückgezogen haben, jedoch nicht abgemeldet wurden.

Die Redaktion der WÜRTTEMBERG-ROCHADE bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Fülle an Informationen, die hoffentlich in ihrem Sinne weitergegeben wurden.

Allen Lesern wünscht die Redaktion ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 1989.

Erwin Franz

Oberliga

Nachtrag 2. Runde:

Post Ulm II - Sindelfingen II 5:3

Hebel - Degenhardt 1:0

3. Runde:

Marbach — Bad Cannstatt 1,5:4,5 +2HP

Escher — Hottes Mann — Pflichthofer HP; Lach — Bauer 0:1; Eisele -Kunz 1:0; Pomm — Schuster 0:1; Taxis — Ersnt 0:1; Rapp — Wrobel 0:1; Dutschak — Schurr HP

SSF 1879 II _ Langenau 3:2 + 3HP Schmid — Wutzke 1/2; Sauermann — Schlais 1/2; C.Gabriel — Jazeschen HP; Wolf — Mira 1:0; Heder — Hörsch HP; J.Gabriel — Geier 1:0; R.Gabriel Hahnewald HP; Dr.Stingl — Erler 0:1

Sindelfingen II _ Kornwestheim 5,5:2,5

Migl — Schmidt 1:0; Hoffmann — Dr.Lang 0:1; Carstens — Faißt 1/2; Kopp — Schmutzer 1:0; Schroth — Bantel 1:0; Messner — Bantel 1:0; Weih — A.Winkler 1:0; Steglich — Fillips 0:1

Fasanenhof — Post Ulm II 3:5 Ruf Dörflinger 1/2: M.Böhm — Link 0:1; Kralj — Zeller 0:1; Schuh — Oesterle 1/2; Lutz — Bräunlin 1:0; v.Berg — Trotzki 0:1; G.Böhm — Schulze 1/2; Schnelzer - Hebel 1½

Tabelle nach 3 Runden:

1.SK Bad Cannstatt 1880	3	3 0	0	13,0	5:1
2.VfL Sindelfingen II	3	20	1	14,0	4:2
3.Post-SV Ulm II	3	20	1	13,5	4:2
4.Stuttgarter SF 1879 II	2	20	0	12,0	4:0
5.SV Marbach	3	2 0	1	12,5	4:2
6.TSV Langenau	2	0 1	1	7,5	1:3
7.SF 59 Kornwestheim	3	0 0	3	9,5	0:6
8.SG Fasanenhof	3	3 0	0 3	9,0	0:6

Verbandsliga Nord

3. Runde

Schw. Gmünd I.— Bietigheim-Bissingen 3,5:4,5Fochtler — 1-iüttig 1/2; Reichert — Reinhardt 0:1; Roth — Siffring 1/2; Schmieder Stadt 1:0; Dr.Merinsky — Grimmer 1/2; Dr.Schils — Betzner 0:1; Pfister - Hillermann 0:1; Schössler — Nistler 1:0

Feuerbach _ Königsbronn 5,5:2,5

Zwicker — Wagner +:—; Pöthig — U.Fiißmann 0:1; Zimber — R.Schreiber 1:0; Dr.Born — Weiß 0:1; Hörmann — Gomolla 1/2; Hautschek — Köhler 1:0; Gritsch — Bofinger 1:0; Lüdtke — Weber 1:0

Wolfbusch II Schw. Gmünd II 4,5:3,5

Solch — Dr.Frank 1:0; Dr.Hacker — Abele 1/2; Skarke — Bader 0:1; Flum — Schäfer 0:1; Glaser — Kühne 1/2; Kerker — Sauerbeck 1:0; Weber — Pohl 1:0; Dr. Schaaf Toprak 1/2

Schw. Hall _ SV Heilbronn 2:6

Eberlein — Amos 1/2; Fetzer — Rock 1:0; Riede' — Menschner 0:1; Dr.Xander — Kotitschke 0:1; Hofmann — Wollrab 0:1; Rilling — Lang 0:1; HP Klenk — G.Funk 1/2; U.Bischoff — Pröll 0:1

Tabelle nach 3 Runden:

1.SV Wolfbusch 11	3	3	0	0	16.5	6:0
2.Sportvg Feuerbach					14,5	6:0
3.SK Bietigheim-Bissingen					13,0	5:1
4.SG Schwäbisch Gmünd I					14,0	4:2
5.Heilbronner SchV	3	1	0	2	13,0	2:4
6.SF Königsbronn	3	0	1	2	8,5	1:5
7.SG Schwäbisch Gmünd Ii	3	0	0	3	10,5	0:6
8.SK Schwäbisch Hall	3	0	0	3	6,0	0:6

ndslia

3. Runde:

Biberach — Markdorf 4:4

NarNsio Knödler 0:1; Nickel — Dr.Schröder 0:1; Lenhardt — Weidet 1:0; Dr.v.Wadel — Seifried 0:1; Dries — M.Schröder 1:0; Mack — Längl 1/2; Becker -Arnold 1/2; Butscher — Weiß 1:0

Ebersbach — Tübingen II 5:3

Nonnenmacher — Joksch 1:0; Rothermel Dr.Moser 1:0; U.Junger — Schmidt 1:0; Wolf — Schlenker 0:1; W.Junger — Weise 0:1; Höflinger — Schwierskott 1:0; Kos — Bräuning 0:1; Weber — Albulet 1:0

WD Ulm _ DT Tuttlingen 4,5:2,5 +HP

Heidenfeld — Warthmann 1:0; Adam — Stengelin 1:0; Straub — O.Wiech 0:1; Frasch — R.Martin 1:0; Krämer — Schlenker HP; Ferst' — Häßler 1/2; Steinhauser — Bader 0:1; Mahling — Braig 1:0

SV Esslingen Ostilidern 3,5:3,5 + HP

9.SC Ostfildern

10.SV Tübingen 187011

Englmeier — Höschele 0.1; Pfeifer — Jojart 0.1; Dewenter — Müller 1:0; Hatschbach — Ruisinger 0.1; Wiggert — Krämer 1:0; Keil — Paserat HP; Brettschneider — Wepfer 1:0; Seile — Eiters 1/2

Donzdorf _ Kirchheim 1:7

Tabelle nach 3 Runden:

H.P.Holl Melcher 0:1; Escher — Krämer 1/2; Schwalbe — Trommsdorff 0:1; Dotti — Flogaus 1/2; Moder — Ganter 0:1; Hummer — W.Hartmann 0:1; Cabir — Fronmüller 0:1; Nuding — Janas 0:1

1.SC Kirchheim	3	2	1	0	15,5	5:1
2.SK Markdorf	3	2	1	0	13,5	5:1
3.SV Ebersbach	3	2	0	1	14,0	4:2
4.SC Weiße Dame Ulm	3	2	0	1	13,0	4:2
5.SG Donautal Tuttlingen	3	2	0	1	12,5	4:2
6.TG Biberach	3	1	1	1	12,0	3:3
7.SV Esslingen	2	0	2	0	11,5	2:2
8.SV Donzdorf	3	0	1	2	8,0	1:5
	_			_		

??Wieviele Übungsleiter sind im Schachverband Württemberg aktiv??

0 2

3

2 n 8,0 0.4

0

<u>!!Weitere 22 Schach-Übungsleiter im Schachverband Württem-</u>

Nach dem Prüfungslehrgang vom 10.-14.0ktober 1988 in der Sportund Jugendleiterschule Nellingen-Ruit haben wieder 22 Schachfreunde die Lizenzprüfung zum Allgemeinen oder zum Fach-Übungsleiter bestanden. Im Jahr 1989 könnten nun 137 Übungsleiter für unsere Schachvereine und Schachabteilungen aktiv und vom WLSB bezuschußt werden, wenn ...; ja wenn sie auch eingesetzt werden, wenn sie ihre Lizenz rechtzeitig verlängert haben, wenn sie dazu einen der angebotenen Fortbildungslehrgänge besucht haben, wenn sie in ihren Vereinen insbesondere von den Vorständen unterstützt und für ihre Aufwendungen und ihren Einsatz entschädigt werden. Aber das ist ja vorbildlich geregelt, so daß der Schachverband Württemberg sorgenfrei/sorglos in die Zukunft sehen kann.



Der Jahrgang 1988 Schachübungsleiter in Ruft (v.l.n.r.) 1. Reihe sitzend: Gerhard Ott, SV Ebingen, Karl-Heinz Schweigert, SK Leutkirch, Hanno Dürr, SVW, Matthias Holzhäuer, SK Schmiden, Jürgen Wels, Spvgg Valhingen/Enz, Wolfgang Hustadt, SC Widdern, 2. Reihe (stehend): Heiko Sprenger, Bad Rappenau, Robert Hirt, SV Schwenningen, Daniel Klaus, SF Möglingen, Herbert Waldner, SV Steinhausen, Karl-Heinz Kocher, SV Winnenden, Günter Wilm, SV Weingarten, Oliver Schmitt, SF Mengen, 3. Reihe: Frank Oberndörfer, SF Ravensburg, Karlheinz Jetter, SF Pfalzgrafenweller, Raft Puchas, SF Möglingen, Wolfgang Rinderknecht, SV Pliezhausen, Achim Härer, TSG Salach, Klaus Kräft, PSV Heldenheim, Erich Grichisch, SG Schwäbisch Gmünd 1872, Ralf Besler, SV Weingarten; (nicht im Bild: Christoph Dietrich, TSG öhringen, Joachim Grimm, SC Süßen, Martin Kurz, SG Schwäbisch Gmünd 1872, Jörg Schembera, SF öffingen, Peter Zobel, Zugzwang Reutlingen).





Karlheinz Jetter, beeindruckt mit der Kraft seiner Worte die "Schachschüler" seiner Lehrprobe: v.l. Daniel Klaus, Erich Grichisch, Peter Zobel und Ralf Puchas, vor einer Reihe aufmerksamer Beobachter. Text und Fotos Hanno Dürr

!!Zwanzig Schach-Trainer-B für Baden-Württemberg!!

Einen wichtigen Schritt vorwärts zur Förderung des Leistungssports Schach gingen der Badische Schachverband und der Schachverband Württemberg gemeinsam: Unter der kundigen Leitung von FM Dr. Gerhard Fahnenschmidt, A-Trainer und Leiter des Bundesstützpunkts in Stuttgart, qualifizierten sich am 22. Oktober 1988 nach einer Ausbildung in 4 Abschnitten mit rund 70 Unterichtsstunden und einer mehrteiligen Prüfung je 10 Schachfreunde aus Baden Württemberg und einer aus Erlangen als B-Trainer im Schachsport.

Die neuen B-Trainer sollen in ihren Vereinen wirksam werden, und als Honorartrainer in den Landesstützpunkten, den Fördergruppen, den Talentsichtungen, bei der Übungsleiterausbildung, sowie zukünftig in der Lehr- und Traianingsarbeit der Schachbezirke zum Einsatz kommen. Dabei sollen sie sowohl Mannschaften wie Einzelspieler betreuen und zum sportlichen Erfolg führen.

Der Dank der Teilnehmer wie der ausrichtenden Schachverbände galt nach allen Anstrengungen den Mitwirkenden in der Prüfungskommission: Neben Dr. Fahnenschmidt dem Int. Großmeister und designierten Bundestrainer Klaus Darga, Gerhard Seiter, dem Präsidenten des Badischen Schachverbandes, Erwin Franz, dem Vizepräsidenten des SVW und Hajo Gnirk, dem Verbandsspielleiter des SVW, die sich durch 120 Seiten handschriftliche Klausurentexte und fast 6 Stunden mündliche Prüfung zu arbeiten hatten, wozu sie in zwei vorbereitenden Konferenzen die konkreten Prüfungsinhalte und -verfahren austüftelten. die organisatorische Vorbereitung und Abwicklung besorgten Prof. Hermann Schreiner und Clemens Werner, beide BSV, und Hanno Dürr, SVW.



Der Prüfungsausschuß beim "Mündlichen:" v.l.n.r.: Gerhard Seiter, Präsident des Badischen Schachverbandes und stellv. Vorsitzender, Dr. Gerhard FAHNEN-SCHMIDT, Ausbildungsleiter und Vorsitzender, IGM Klaus DARGA, Bundestrainer des Deutschen Schachbundes, Erwin FRANZ, Vizepräsident des Schachverbandes Württemberg, (im Prüfungsausschuß wirkte ferner Halo GNIRK, Verbandsspielleiter im Schachverband Württemberg, mit bei der Korrektur der Hausarbeiten und der Abnahme der Vorträge) arbeiten und der Abnahme der Vorträge.).

Foto: Hanno Dürr

Nach beträchtlichen zeitlichen und auch materiellen Opfern der Teilnehmer, nach einer gehörigen Portion eigener Lernarbeit und Prüfungsstreß gab es am 22. Oktober einen sportiven Abschluß: viele der Kandidaten prüften ihre Beobachtungsgabe und ihre Ausdauer beim Bundesliga-Fußballspiel Karlsruher SC - VfB Stuttgart, was vorher und hinter!' r wegen Parkplatz und Zeitnot einen strammen Fußmarsch von ca. 3 km im Gehertempo einschloß. Zum Abschluß erwanete die ' gten ein festliches Abendessen als Dank der Schachverbände an die Teilnehmer und die Prüfer. Clemens Werner bedankte sich im Namen der neuen B-Trainer bei allen, die zum Erfolg beitrugen, besonders beim stets gegenwärtigen, fordernden und doch auch geduldigen Ausbildungsleiter Dr. Fahnenschmidt.



V.r.n.l.: 1. Reihe: Jürgen KETTNER/SF Karslruhe 1853, Andreas WEIS/SF Königsbronn, Joachim SIEGLENNfL Sindelfingen, Wilhem DÜMER/ SG Waldshut-Tiengen, Klaus LINDÖRFER/SG Vaihingen-Rohr, Willi KASPAR/Erlangen, Hanno DÜRR/Stuttgarter SF 1879,

DURK/Stuttgarter SF 18/9, 2. Reihe: Gerhard SE1TER, Präsident des Badischen Schachverbandes, Peter BAUER/SF Karlsruhe 1853, Josef BEUTELHOFF/SK Schmiden und Schachgym-nasium Altensteig, Klaus-Winfried GAUGEL/SV Böblingen, Dietmar GEBHARD/ SC Eppingen, Hans-Martin HUBEL/SK Birkenfeld, Peter MUHLBACH/SF Heidel-

3. Reihe: Clemens WERNER/SF Karlsruhe 1853, Peter KINDL./5V Wolf busch, Nor-3. Reihe: Clemens WERNER/SF Karlsruhe 1853, Peter KINUL./5V WUII DUSCII, NUI-bert BLUM/SF Untergrombach, Rudolf BRÄUN1NGISV Tübingen 1870, Roland FRITZ/PSV Ulm, Michael SCHOPPMEYER/SF Karlsruhe 1853, (nicht zu sehen: Prof. Hermann SCHREINER/SK Ottersheim), vor allen: der nur scheinbar etwas erschöpfte Ausbildungsleiter Dr. Gerhard FAHNENSCHMIDT/Sindelfingen. Foto: Hanno Dürr



Der Prüfungsausschuß bei der "Nachtschicht" (Korrektur der Klausuren). V.l.n.r.: Gerhard SEITER, Dr. Gerhard FAHNENSCHMIDT, IGM Klaus DARGA.

Foto: 1⁻/anno Dürr



Aufwärmen vor oder Auspendeln nach dem Mündlichen? V.l.n.r.: Wilhelm DÜ-MER/Waldshut-Tiengen, Clemens WERNER/Karlsruhe, Jupp BEUTELHOFF/Altensteig, Peter MÜHLBACH/Heidelberg, Klaus LINDÖRFER/Stuttgart-Vaihingen.
Foto: Hanna Dürr

Hanna Dürr

Ausbildung zum nebenberuflichen Übunsleiter

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt. sie besteht regelmäßig aus 4 Abschnitten, die innerhalb eines Jahres angeboten werden und besucht werden sollen:

(1.Q.) Grundlehrgang: 5 Tage (Mo-Fr) überfachliche Aspekte.

(2.0.) Aufbaulehrgang: Teil 1:3 Tage (Fr-So) Fachlehrgang Schach Teil 2: (Fr-So) Fachlehrgang Schach

(4.0.) Prüfungslehrgang: 4-5 Tage (Mo-Do/Fr) Wiederholung/Prüfuna

Unterricht und Aufenthalt (Vollpension DZ) sind kostenlos, die Fahrtkosten werden vom WLSB ersetzt. Prüfungsgebühr DM 10,--.

Der Stoffplan wie die Prüfungsgegenstände umfassen je zur Hälfte a) überfachliche und

b) fachliche, also schachbezogene Aspekte.

zu a) Sportmedizin, allgemeines Körpertraining (mit aktiven Sportstunden) wobei nur mitmachen, keine besondere Leistung verlangt wird, Rechtsfragen, Sportorganisation, Pädagogik und Gruppendy-

zu b) Regelfragen, Schachorganisation, Turnierleitung, schachliche Einzelfragen (ausgewählte Lehrbeispiele), Schach-Didaktik mit Übungen, Trainingskonzepte im Schach, Umgang mit jugendlichen Schachspielern (z.B.Schulschach), etc.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen, in jedem Teil sind mindestens ausreichende Leistungen nachzuweisen:

1.Ein Aufsatzthema ist in 2 Stunden Klausur (ohne Hilfsmittel) zu bearbeiten. Zur Wahl stehen 4 Themen, 2 überfachliche und 2 schachbezogene; z.B.: "Wie beurteilen Sie die Spielstärke von Schachspie-

2.Ein Fragebogen mit 30 Kurzfragen ist innerhalb von 60 Minuten zu beantworten; davon 15 überfachliche und 15 schachliche Fragen, die je zur Hälfte richtig zu beantworten sind; z.B. "Welche Angaben muß eine Turnierordnung enthalten?'

3. Eine Lehrprobe, Dauer 20 Minuten ist schriftlich vorzubereiten und praktisch abzuhalten; z.B.: "Ein Bauer mehr gewinnt! - oder nicht?" Zielgruppe gegeben.

Generell werden ein abgerundetes schachliches Grundwissen und 3-5 Jahre Turnierpraxis vorausgesetzt. Alter mind. 18 Jahre für Lizenz

Termine:

Aufbau-Lehrgang Teil 1: 17.-19.03.89 (Fachlehrgang) Aufbau-Lehrgang Teil 2: 19.-21.05.89 (Fachlehrgang)

Grundlehrgang: 03.07. — 07.07.89 (überfachlicher Teil)

Prüfungslehrgang: 04.12. — 08.12.89

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstr, 7302 Ostfildern 2 (f1:0711/340090)

Anmeldung:

bitte bis 15.01.89. Formblatt anfordern bei: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 1;20711/4581103. Beschreibung der Ausbildung siehe Württ.-Rochade 12/86.

Ankündigung:

Fortbildungslehrgang für lizensierte Übungsleiter 05.-07.05.89, Sport- und Jugendleiterschule Ruit.

Die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang ist Voraussetzung für die Verlängerung Ihrer Lizenz (siehe Frist in Ihrem Ausweis)!

Termin vormerken und bald anmelden (bitte bis 23.03.89 bei Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4,7000 Stuttgart 70, tir 0711/4581103.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35,7030 Böblingen, 2070311226881 Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17,7000 Stuttgart 80, 2 0711/7353139 Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Komwestheim, 207154/29668

Bei der nächsten Jugendversammlung am 29. April 1989 stehen Neuwahlen an. Für einige ausscheidende Vorstandsmitlieder werden dabei Nachfolger gesucht. Interessierte Personen, die beim Vorstand der Württembergischen Schachjugend mitarbeiten möchten, werden gebeten, sich mit dem 1. Vorsitzenden der Württembergischen Schachjugend, Ulrich Schwarz, in Verbindung zu setzen.

Thomas Wied mann

Württemberg bei der Deutschen Mädchen-Mannschaftsmelsterschaft erfolgreich

Resultate der Württ. Mannschaft:

Württemberg — Hamburg 2,5;1,5; Württemberg — Bremen 4:0; Württemberg — Hessen 3:1; Württemberg — Bayern 2,5:1,5; Württemberg — Nordrhein-Westfalen 2,5:1,5

Abschlußtabelle:

1. Württemberg	14,5	10:0			
2. Hessen	14,0	8:2	7.Hamburg	10,5	4:6
3.Nordrhein-Westfalen			&Niedersachsen	10,0	4:6
	12,5	6:4	9Bremen	6,5	4:6
4.Bayern	10,5	6:4	10.Rheiniand-Pfalz	8,0	3:7
5. Baden	10,5	6:4	11.Schleswig-Hoistein	6,5	
6.Berlin	10,0	5:5	12.Saarland	6,5	2:8

Die Einzelergebnisse der Württ Mädehen:

Die Einzeleigebnisse der Wurtt. Madchen.	
Brett 1: Beatrix Lorenz/Marbach	3,0 aus 5
Brett 2: Elke Sautter/Pfullingen	4,0 aus 5
Brett 3: Sabine Gerhardt/Bietigheim-Bissingen	4,0 aus 5
Brett 4: Anja Ludwig/Heidenheim	2,0 aus 3
Ilona Sauer/Schwäbisch Gmünd	1,5 aus 2

Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft in Hannover **Endstand:**

7. Berlin 1.Nordrhetn-Westfalen . 25,0 8.Hessen 19,0 4: 6 2.Rheinland-Pfalz 20,0 8:2 23,5 7:3 9.Niedersachsen 18,5 3.Baden 10.Hamburg 4. Württemberg 23,0 6:4 18,5

6:4

19,0 6:4

4:6

4: 6

3.7

11.Saarland 17,0

Resultate der Württ. Vertretung:

5. Schieswig-Holstein . . 21,0

<u>6.Bayem</u>

Württemberg — Schleswig-Holstein 3,5:4,5; Württemberg — Bayern 6,5:1,5; Württemberg — Rheinland-Pfalz 3:5; Württemberg — Hessen 4,5:3,5; Württemberg — Hamburg 5,5:2,5

Einzelergebnisse:

Emzerer gebrileee.	
Brett 1: Christian Mann	2,5 aus 5
Brett 2: Jochen Schlenker	2,5 aus 5
Brett 3: Steffen Birk	3,0 aus 5
Brett 4: Hauke Dutschak	5,0 aus 5
Brett 5: Robin Lorenz	1,0 aus 5
Brett 6: Alexander Vuckovic	1,0 aus 5
Brett 7: Christian Gabriel	5,0 aus 5
Brett 8: Armin Huber	3,0 aus 5
Josef Beutelhoff	

Stiattgmtrit

Bezirksleiter: Gert Schmid, Rohrer Str. 3411, 7049 Steinenbrorindiit 07157/8620 Spielleiter: Hermann Haetfner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **2** 0711/832454

Presserel.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, **2** 0711/886193

Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **2** 07152/51325

Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

Landesliga

Ditzingen — KS Stuttgart 4:4

Schmitt — N.Martincevic 0:1; Diringer — Lux 1:0; Schmid — D.Martincevic 1:0; Baumstark — Kraus 1:0; Nowitzki — Stuwe 0:1; Kaag — Bothmann 1/2; Volk — Kurner 1/2; Haag - Kiner 0:1

Valhingen-Rohr - Bad Cannstatt II 4,5:3,5

Lindörfer — Schiestl 1:0; Scherer — Schust 1/2; Scheef — Scheeff 0:1; Kurz — Mährlein 1:0; Rebmann — Mayer 0:1; Müller — Nörr 1:0; Gohm — Herrmann 0:1; Dr.Ruhrmann — Schweizer 1:0

SSF 1879 III — Weil der Stadt 3,5:4,5
Fassmann — Dietrich 0:1; Schmid — Kerpe 0:1; Bock — Serr 0:1; Koch — Turne 1:0; Griesinger — Dehmel 0:1; Marinkovic — Krause 1:0; Rieder — Wagner 1/2; Fels — Wielath 1:0

HP Böblingen - Murrhardt 5,5:2,5

 ${\sf Born-Bergmann\ 1:0;\ Skribanek-Schieber\ 1:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Damja-Bergmann\ 2:0;\ Skribanek-Schieber\ 2:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Damja-Bergmann\ 2:0;\ Skribanek-Schieber\ 2:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Damja-Bergmann\ 2:0;\ Skribanek-Schieber\ 3:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Damja-Bergmann\ 2:0;\ Skribanek-Schieber\ 3:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Damja-Bergmann\ 3:0;\ Skribanek-Schieber\ 3:0;\ Hopf-Zepezauer\ lh;\ Hopf-Zep$ novic — Birnkraut 1/2; Caspers — Gentner 1:0; Sukatsch — Masekowsky 1:0; Hohl Schuck 0:1; Richard — Beigelbeck 1/2

Tabelle nach 2 Runden:

1. Vaihingen-Rohr	9,5	4:0	5.HP Böblingen	9,0	2:2
2.1(5 Stuttgart	10,0	3:1	6. Weil der Stadt	7,5	2:2
3.Ditzingene	8,5	3:1	7Bad Cannstatt	5,5	0:4
4.3SF 1879111	11,0	2:2	8. Murrhardt	3,0	0:4

Bezirks-Einzel-Meisterschaft 1989

1. Runde: Samstag, 14.01.89 um 14.30 Uhr (Meldeschluß und Auslosung) im Wirtschaftsgymnasium Ost, 7000 Stuttgart 1, Sickstr. 165 (unterer Eingang).

Die weiteren Runden:

21.01.; 28.01.; 04.02.; 18.02.; 25,02.; 04.03.; 11.03.; 18.03.89.

Leitung: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31,

Hermann Haeffner

Bezirks-Einzel-Blitzmeisterschaft

7. Januar 1989 um 13.30 Uhr (Meldeschluß) in

Hemmingen, GSV-Clubhaus am Sportplatz, Eberdinger Str. (Restaurant-Nebenzimmer).

Startgeld: DM 10,—. Das eingehende Startgeld wird für Geldpreise ausgeschüttet.

Ausrichter:

Schachabteilung GSV Hemmingen (Erich Beck, Seestr. 51, 7254 Hemmingen, t207150/4857)

Die Qualifizierten aus den Kreis-Blitzturnieren erhalten die Einladungen von ihren Kreisturnierleitern ausgehändigt. Eine weitere Einladung ergeht nicht.

Hermann Haeffner

Bezirks-Mannschafts-Blitzrneisterschaft 1989

Dieses Turnier wurde ausgeschrieben in "Württemberg-Rochade" Juli 1988, Deite 7. Es hat sich aber bisher kein Verein um die Ausrichtung beworben. Das könnte bedeuten, daß es 1989 ausfällt. Die Vereine, die an einer Beschickung interessiert sind, mögen sich darüber einmal Gedanken machen:

a) über evtl. Durchführung

b) über alternative Möglichkeiten der Ermittlung von 5 Mannschaften für das Verbands-Mannschafts-Blitz.

ich wiederhole die Anforderungen, die mit der Ausrichtung verbunden sind:

Letztmöglicher Termin: Samstag, 29.04.89 (Durchführung an einem Samstag-Nachmittag ist üblich, wenn auch nicht zwingend vorgeschrieben).

Daß der bereitgestellte Spielsaal 20 Vierermannschaften Raum bieten soll, läßt sich möglicherweise auch reduziert denken; 1988 nahmen nur 12 Mannschaften teil. Ein Limit wäre denkmöglich.

Spielmaterial kann der Schachbezirk stellen. Die Turnierleitung müßte allerdings vom Ausrichter gestellt oder besorgt werden.

Hermann Haeffner

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1989

Die Stuttgarter SF 1879 haben mitgeteilt, daß sie dieses Turnier im kommenden Jahr nicht in der gewohnten Weise organisieren können. Sie wollen statt dessen ein Schnellturnier (9 Runden — 30 Minuten — Sa./So.) durchführene. Die genaue Ausschreibung werden die SSF zu gegebener zeit selbst vornehmen). Dabei wird es bleiben, wenn sich nicht noch ein Stuttgarter Schachverein um die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft in üblicher Art bewirbt. Hermann Haeffner

Viererpokal 1989

In diesem Jahr beteiligen sich 37 Mannschaften am Viererpokal des Schachbezirks Stuttgart und kämpfen um die zwei Qualifikationsplätze. Die Vorrunde wurde im Oktober gespielt; die 1. Hauptrunde muß im November beendet sein. Die Ergebnisse der Vorrunde und die Paarungen der 1. Hauptrunde bzw. deren Ergebnisse, soweit sie schon vorliegen: **Vorrunde:**

Magstadt 111 — Fasanenhof 0:4; Renningen — Bad Cannstatt 0,5:3,5; KS Stuttgart II — Wildberg 3:1; Weil der Stadt II — Vaihingen-Rohr IV 4:0; Schwaikheim 111 — Stgt.-Ost 1,5

1. Hauptrunde:

Joachim Düring

Spvgg Böblingen — Ditzingen 11 25:1,5; Schwaikheim II — Feuerbach 1 1:3; Ditzingen I — Bad Cannstatt 3:1; RW Stuttgart — Botnang 111 4:0; Magstadt II — Zuffenhausen 2,5:1,5; Bothang II — Affalterbach 2,5:0,5; Winnenden — Feuerbach 11 1,5:2,5; Rutesheirn 11 — Stetten 0:4 Korb — Weil der Stadt; Vaihingen-Rohr 11 — KS Stuttgart II; Botnang 1 — Schmiden; Magstadt — Weil der Stadt 11; Schwaikheim 1 — Korntal; Hutesheim — Fasanenhof; Vaihingen-Rohr 1 — KS Stuttgart 1; Vaihingen-Rohr 111 Stgt.-Ost



STUTTGART-MITTE

Kreisklasse 2. Runde:

Feuerbach 111 — Rot 5,5:2,5; SSF 1879 VI — Wolfbusch IV 5:3; RW Stuttgart — DJK Stgt.-Süd 1,5:6,5; SSF 1879V — Korntal 3,5:4,5; Botnang — Wolfbusch 111 4:4

3. Runde

Wolfbusch III — Feuerbach 1115,5:2,5; Wolfbusch IV — Botnang 3:5; Rot RW Stuttgart 4:4; DJK Stgt.-Süd — SSF 1879 V 4:4; Korntal — SSF 1879 VI 3 5:4 5

Tabelle nach 3 Runden:

1.SSF 1879 VI	15,5	6:0	6.Rot	11,5	3:3
ZDJK Stgt -Süd	15,5	5:1	7. Feuerbach III	12,5	2:4
3. Wollbusch 111	14,5	5:1	8.SSF 1879 V	9,5	1:5
4.Korntal	13,5	4:2	9.RW Stuttgart	8,0	1:5
5.Botnang	12,0	3:3	10. Wolfbusch IV	9,0	0:6

A-Klasse 3. Runde:

Ditzingen II — Gerlingen 6:2; Zuffenhausen — Pirc 1,5:6,5; Feuerbach IV SSF 1879 VR 2:6; Fasanenhof II — Degerloch 5:3; spielfrei: KS StuttgartII

Tabelle nach 3 Runden:

1. Ditzingen II	3	17,5	6:0	6.Pirc	3 9,5	2:4
2.KS Stuttgart,'	2	12,5	4:0	7.Gerlingen 2	2 3,5	0:4
3.Fasanenhof	2	10,5	4:0	8.Zuffenhausen	3 6,5	0:6
4.SSF 1879 VII	3	15,0	4:2	Feuerbach IV	3 6,5	0:6
5.Degerloch	3	14,5	4:2			

B-Klasse 2. Runde:

Botnang II — SSF 1879 V111 6,5:1,5; Botnang 111 Stgt.-Ost 1,5:6,5; Wolfbusch V — Fasanenhof III 4:4; Korntal II DJK Stgt.-Süd II 4:4

Tabelle nach 2 Runden:

1.Botnang 11	10,5	3:1	5.SSF 1879 VIII	7,5	2:2
Wolfbusch V	10,5	3:1	6.Korntal	7,0	1:3
3.Fasanenhof III	9,0	3:1	7.DJK Stgt-Süd 11	6,0	1:3
4.Stgt -Ost	8,0	2:2	8.Botnang III	<u>5,5</u>	<u>1:3</u>

C-Klasse 3. Runde:

Feuerbach V — Fasanenhof IV 6:2; Gerlingen II — Sillenbuch II 4,5:3,5; Hemmingen 1 — RW Stuttgart 3:5; Hemmingen II — Ditzingen 111 5:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Gerlingen II	15,5	6:0	5.Fasenerthof IV	12,5	3:3
2.1-iemmingen 1	14,5	4:2	6.Feuerbach V	10,0	2:4
3.RW Stuttgart!!	12,0	4:2	7.Hemmingen 11	8,0	2:4
4.,911enbuch II	14.5	32	8.Ditzingen III	9,0	0:6

<u>D-Klasse</u> 2. Runde:

Hemmingen III — Stgt.-Ostl13,5:2,5; DJK Stgt.-SüdIII— Botnang IV 5:1; Gerlingen 111 — Wolfbusch VI 2:4; spielfrei: RW Stuttgart 111

Tabelle nach 2 Runden:

1. DJK Stgt-Süd 111 .	2	9,0	4:0	5.RW Stuttgart III	1	2,0	0:2
2. Wollbusch VI	2	8,0	4:0	6.Gerlingen 111	2	4,5	0:4
3.1 iemmingen 111	1	3,5	2:0	Stgt-Ost		4,5	0:4
4.Botnana IV	2	4.5	2:2	_			

STUTTGART- OST

<u>Kreisklasse</u>

3. Runde:

Fellbach — Schwaikheim 2:6; Oeffingen Murrhardt II 7:1; Waiblingen II — Korb II 4:4; Rommelshausen — Bad Cannstatt 111 5,5:2,5 Tabelle nach 3 Runden:

1.Schwaikheim	19,5	6:0	5. Waiblingen 11	12,5	3:3
2.0effingen	16,5	4:2	Korb 11	12,5	3:3
3.Rommeishausen	12,5	4:2	7.Bad Cannstatt	7,0	0:6
4.Fellbach	11,5	4:2	8.Murrhardtfl	4,0	0:6

A-Klasse

2. Runde:

Schmiden III — Backnang 11 3:5; Winnenden II — Schwaikheim II 3,5:4,5; Steinhaldenfeld — Mönchfeld 111 4:4; Waiblingen HI — Rommelshausen II 3,5:4,5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Rommelshausen . " .	9,0	4:0	5.Backnang 11	8,5	2:2
Schwalkheim II	9,0	4:0	6.Steinhaldenfeld	7,5	1:3
3.1141l⁻ichfeld III	10,0	3:1	7. Winnenden 11	5,5	0:4
4.Schmiden III	10,0	2.2	8. Waiblingen	4,5	0:4

Fellbach 11 - Backnang IV 2.5:5.5: Murhardt 111 - Backnang III 2:6: Waiblingen IV — Affalterbach II 3,5:4,5; Rommelshausen 111 — Hohenacker 6:2

Tabelle nach 3 Runden:

1.Backnang111	19,0	6.0	Backnang IV	10,0	2:4
2.Rommelshausen	18,0	6:0	&Fellbach 11	8,5	2:4
3.Murrhardt III	12,5	4:2	7. Waiblingen 1V	10,0	1:5
4.Affalterbach II	10,0	2:4	8.Hohenacker	8,0	1:5

D-Klasse Gruppe 1

2. Runde:

Winnenden III — Murrhardt IV 4,5:1,5; Schwaikheim VI — Untertürkheim II 6:0; Waiblingen V — Schwaikheim IV 3:3; spielfrei: Backnang

Tabelle nach 2 Runden:

1. Winnenden	2	9,0	4:0	5. Waiblingen V 1	3,0	1:1
2.Schwaikheim IV.	2	7,5	3:1	6.Backnang V 1	2,5	0:2
3.Schwaikheim VI	2	7,5	2:2	7.Untertürkheim 2	1,5	0:4
4.Murrhardt IV	2	5,0	2:2			

0-Klasse Gruppe II 2. Runde:

Schwaikheim V — Backnang VI 3:3; Murrhardt VI — Monchfeld IV 1:5; Korb IV — Murrhardt V 3:3

Tabelle nach 2 Runden:

1. Mönchfeld IV	9,5 4:0	Schwaikheim	V	6,0 2:2
2.Murrhardt V	9,0 3:1	5.Backnang VI		4,5 1:3
3.Korb IV	6,0 2:2	6.Murrhardt VI		1,0 0:4

STUTTGART-WEST

Kreisklasse

1_maa

2. Runde:

Gärtringen — Leinfelden 4:4; Vaihingen-Rohr 111 — Rutesheim 4:4; HP Böbtingen 11 — Vaihingen-Rohr 11 4:4; Herrenberg II — Stetten 5:3

3. Runde:

Stehen — Gärtringen 4:4; Vaihingen-Rohr II — Herrenberg 11 5:3; Rutesheim — HP Böblingen II 5:3; Leinfelden — Vaihingen-Rohr 111 6,5:1,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Leinfelden	16,0	5:1	5.Gärtringen	11,5	2:4
2.Vaihingen-Rohr 11,	14,0	5:1	6.HP Böblingen II	11,0	2:4
3.Herrenberg II	12,5	4:2	Stellen	11,0	2:4
4.Rutesheim	11.5	3:3	8. Vaihingen-Rohr 111	8.5	1:5

2. Runde: **A-Klasse**

Nagold — Gärtringen II 5:3; Spvgg Böblingen 11 — Weil der Stadt II 5,5:2,5; Schönaich — Sindelfingen VI 5:3; Renningen — Leinfelden

Runde:

Leinfelden 11 — Nagold 3:5; Sindelfingen VI — Renningen 4:4; Weil der Stadt II — Schönaich 4:4; Gärtringen II — Spvgg Böblingen II 2,5:5,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Nagold	17,0	6:0	5.Gärtringen II	10,0	2:4
2.Spvgg Bdblingen	16,5	6:0	6. Weil der Stadt 11	10,0	1:5
3.Schönaich	15,5	5:1	7.Sindelfingen VI	9,5	1:5
4.Renningen	9,5	3:3	8.Leinfelden II	8.0	<u>0:6</u>

C-Klasse Staffel 1 2. Runde:

Leonberg 111 - Magstat 111 6:2; Schönaich II - Waldenbuch 11 4,5:3,5; heimsheim II — Sindelfingen VIII 1:7; Vaihingen-Rohr VI — Spvgg Böblingen IV 5,5:2,5

3. Runde:

Sindelfingen VIII — Vaihingen-Rohr VI 4:4; Spvgg Böblingen IV -Leonberg 111 3:5; Waldenbuch II — Heimsheirn 112,5:5,5; Magstadt III - Schönaich 11 1 ,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1,Leonberg 111	17,0	6:0	5. Waldenbuch 11	11,5	2:4
2.Sindelfingen VII	16,0	5:1	Spvgg Böblingen IV	11,0	2:4
3.Schöneich 11	14,0	4:2	7.Heimsheim II	9,0	2:4
4.Vaihingen-Rohr VI	11.0	3:3	8.Magstadt 111	6.5	0:15

C-Klasse Staffel 2

Wildberg 11 — Sindelfingen IX 5:3; Vaihingen-Rohr V — Heimsheim 3:5; Renningen 111 — Magstadt 11 1:7; Herrenberg IV — Leonberg IV

3. Runde:

2. Runde:

Leoneerg IV — Wildberg 11 4:4; Magstadt II — Herrenberg IV 7:1; Heimsheim I - Renningen 111 7:1; Sindelfingen IX - Vaihingen-Rohr V 0,5:7,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Magstadt II	20,5	6:0	5.Valhingen-Rohr V	12,0	2:4
2.Heirnsheim 1	17,5	6:0	6.Herrenberg IV	11,0	2:4
3.Leonberg IV	14,5	5:1	7.Sindelfingen IX	6,0	0:6
4. Wildberg II	10.0	<u>3:3</u>	8.Reningen III	4,0	0:6

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Lothar Köber, Siegelhäuser Str. 27,7151 Affalterbach, lir 07144/37394

Protokoll vom 8.11.88 dr Bezirkslugend Stuttgart

Anwesend:

Lothar Köber, Kai-Volker Wenzel, Martin Krockenberger, Erich Beck, Andreas Hertel, Gerhard Seybold, Jörg Schembera

Bericht der Spielausschusses:

Bezirksjugendliga 1988:

1.Winnenden, 2. Rutesheim, 3. Spvgg Böblingen

Kreisjugendligen:

...... 5 Mannschaften — 1 Aufsteiger Ost: 5 Mannschaften — 1 Aufsteiger Mitte:12 Mannschaften — 3 Aufsteiger West:

in die Bezirksjugendliga

Kreisjugendeinzelmeisterschaften

Mitte:

40 Teilnehmer, davon 10 D-Jugendliche aus den Vereinen Wolf busch, FtW Stuttgart, Feuerbach und Ditzingen. Die Vereine aus dem Süden Stuttgarts fehlten. In der A-Jugend mußte Schachfreund Thieme wegen unsportlichen Verhaltens ausgeschlossen werden.

32 Teilnehmer, davon 3 D-Jugendliche aus den Vereinen Schwaikheim, Backnang, Winnenden, Murrhardt, Schmiden, Untertürkheim und Bad Cannstatt. West: '?

Be zirk sjugende in zelme isterschaft

49 Teilnehmer davon 3 Mädchen. Mit Simultanveranstaltung Thematurnier und Schachschulung.

Kosten:

DM 6.348,95 zuschußfähige Kosten

DM 427,93 nicht zuschußfähige Kosten

Gesamtkosten: DM 6.776,88.

Termine 1989:

BJEM

14.01.; 21.01.; 28.01.; 04.02.; 06.02; 07.02.; 08.02.89

mit D-Jugendbezirksmeisterschaft

8 Teilnehmer Rundenturnier. 2 Vorqualifizierte und jeweils 2 aus den Kreisen. **B.IMM**

08./09.04.; 15./16.04.; 29./30.04.; 06./07.05.; 03./04.06.; 17./18.06.; 01.1 02.07.89.

BJBM

1. schulfreier Samstag nach den Sommerferien (02.09.89). Jugendvollversammlung:

22.04.89

Haushalte:

HH 88

Die Höhe des Zuschusses durch den Schachverband Württemberg für die BJEM 88 steht noch nicht fest. Sie wird frühestens Januar/Februar 1989 bekannt sein. Die sich daraus ergebende Deckungslücke wird nach Bekanntwerden als Nachtragshaushalt dem Schachbezirk Stuttgart aufgegeben. HH 89:

Einnahmen:	Ausgaben:	
Bezirk:	Ausgaben: 1000 DM BJEM:	800 DM
BJEM•	280 DM BJMM:	80 DM
BJMM:	80 DM BJBM:	290 DM
BJBM:	250 DM Schulschach:	220 DM
Schulschach:	180 DM Talentsichtung:	1400 DM
Talentsichtung	400 DM Verwaltung: "	180 DM
	Sitzung:	240 DM
Gesamt:	Sitzung:2150 DM Bezirksjugendtag	700 DM
	Gesamt:	

SCHACHKREIS STUTTGART-WEST

Bericht über die Schachfreizeit mit Schulung und Kreis-lugendeinzelmeisterschaft in Maulbronn

Gleich zu Anfang ist ein neuer Rekord aufgestellt worden; 61 Teilnehmer aus dem Schachkreis Stuttgart-West haben an der Schachfreizeit teilgenommen. So viele haben noch nie mitgemacht I!!

Die beiden ersten Tage waren der <u>Schulung</u> bestimmt. Jeder Schachspieler hat mindestens 10 Schulstunden Unterricht mitgenommen, man kann annehmen, daß einiges im Hirn hängen geblieben ist.

Dafür haben die beiden Hauptschulungsleiter Peter Bauer und Jörg Grünenwald, beide 1 a-Schachspieler vom VfL Sindelfingen, gesorgt. Für Schulung zuständig waren auch die beiden Betreuer Manfred Lube und Manfred Grosse.



Schulungsleiter Jörg Grünenwald - und



Peter Bauer

Zum Abschluß der Schulung spielte man noch gegen die Schulungsleiter im Simultanturnier. Gewonnen hat keiner, ein Remis gespielt gegen Jörg Grünenwald:

Dirk Weigelt, Niko Ekert, Martin Ottmann, Sven Leiser, Georgios Kotorlis

gegen Peter Bauer:

Holger Meinecke.

Am Montagabend fanden die Kreisiugendblitzmeisterschaften statt.

Den 1. Platz haben belegt: A-Jugend: Sven Leiser B-Jugend: Georgios Kotorlis C-Jugend: Peter Ottmann D-Jugend: Daniel Richter

Zur Kreisiugendeinzemeisterschaft:

Auch hier wurde ein neuer Rekord aufgestellt: Noch nie gab es so viele Remis. Ganz besonders darf man hier die B-Jugend erwähnen. Den 1. Platz der meisten Unentschieden Partien (4 Remis aus 5 Runden) teilen sich: Jens-Uwe Schlemmer, Oliver Rückle, Otto Busic, Niko Ekert und Uwe Funk in der B-,

Albert Ehrlich in der C-Jugend.

Leider gab es bei der Siegerehrung für diese Plazierungen keine Preise.

Die Ergebnisse der KJEM: A-Jugend: 1. G.Junesch/Herrenberg 2. D. Weigelt/Herrenberg 3.B.Panic/Renningen 4.5.Leiser/Sindelfingen 5.C.LinnemannNaihRohr 6. H.Koch/Nagold	3,0 3,0 3,0	7. PGaspar/Rutesheim 2,5 8. M.Pillath/VaihRohr 2,0 9. A. Pamminger/Spvgg Bobfingen 20 11J.Dilling/Spvgg Bobfingen 20 11.T. Birkfe/Stetten 1,5 12 M 11g/Vaih -Rohr 0,5
		,

_	_				
_	٦.		-	-	
C.	J	JU	ш	ш	

1 M Dun in dt/C:n d alfin a an

D _Jugend: 1.P.Breuning/Leinfelden	4,5	6.M.Blech/Herrenberg	2,0
5.A.Ehrlich/Spygg Böblingen 6.A.Porep/Renningen 7T.Schwarz/Rutesheim	3,0 3,0 2,5	12.S.PamlitschkaiRutesheim . 13.F.Luther/Spygg Boblingen .	20 1,0
2.P.Ottmann/Herrenberg 3.H.Meinecke/Rutesheim 4.J.Koch/Spygg Bobfingen	3,5 3,5 3,5	9.M.Seiten/Sindelfingen 10.0.Grimm/Waidenbuch 11 . C.Hellenschmidt/Waldenbuch	2,0
1. M. branut/Sinueningen	4,0	8.K.FUNK/KULESHEIIII	2,5

Q D Funk/Butachaim

4,5	6.M.Blech/Herrenberg	2,0
4,0	7.0.Theria/Spygg Bobfingen .	2,20
3,5	8.S.Rauer/Rutesheim	2,0
3,0	9. An.Groht/Rutesheim	1,0
3,0	10.ALGroht/Flutesheim	0,0
	4,0 3,5 3,0	4,0 7.0.Theria/Spygg Bobfingen . 3,5 8.S.Rauer/Rutesheim 3,0 9. An.Groht/Rutesheim

Mädchen

Mauchen:			
1.E.Schuhmacher/Renningen			
	4,5	4.S.Zollmer/Stetten	3,0
2.T.Roczen/Renningen	3,5	5.P.Thaler/VaihRohr	10
3.D.Paulus/Stetten	3,0		

In der A- und B-Jugend qualifizieren sich die 3 Ersten, in der C-Jugend sowie bei den Mädchen die 2 Ersten. Zum ersten Mal finden auch Bezirksjugendmeisterschaften der D-Jugend statt. Hier haben sich die drei ersten Plätze qualifiziert.

Falls aus den beiden anderen Schachkreisen Stuttgart-Mitte und Stuttgart-Ost nicht genügend Teilnehmer angemeldet werden, könnten aus unserem Schachkreis allerdings weitere Jugendliche teilnehmen.

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften 89 finden aus finanziellen Gründen nicht in der Jugendherberge zusammen an mehreren Tagen statt, sondern an Samstagen und in den Faschingsferien. Ich finde dies sehr schade.

Bei den Spielen der KJEM 88 gab es keine Probleme. Zu kritisieren ist die geringe Spielzeit mancher Partien, viele hielten nach 15 Minuten die Uhr an, obwohl eine Partie bis zu 5 Stunden dauern konnte. Nicht zu kurz kam der Punkt Freizeit. Ein nahegelegener Fußballplatz wurde von uns des öfteren belegt, das Geländespiel war eine willkommene Abwechslung nach der Schulung. Die Nachtwanderung am ersten Tag sorgte dafür, daß bis spätestens 2.00 Uhr jeder schließ. Auch gab es nicht wenige Stunden, welche die Teilnehmer zur freien Verfügung hatten.

Insgesamt betrachtet ist doch in Maulbronn ein ganz tolle Gruppe zusammengekommen, mir hat es wieder sehr viel Spaß gemacht. Nach eine Information zu den versprochenen Freikarten für das Fußballspiel am 01.04.89 VfB Stuttgart - Bayer Uerdingen. Am gleichen Tag findet der Böblinger Jugendschachtag statt, und ich möchte eigentlich, daß die Jugendlichen bei beiden Ereignissen dabei sind. Deshalb habe ich den VfB gebeten, mir Freikarten für ein anderes Bundesligaspiel zu überreichen. Die Empfänger der Gutscheine werden noch rechtzeitig informiert.

Bedanken möchte ich mich bei Manfred Lube und Manfred Grosse für ihre Mithilfe. Betreuer für 61 Jugendliche zu sein und dafür seine Freizeit zu opfern, ist nicht selbstverständlich.

Dank auch an Karl-Ulrich Rebmann, der am Samstag und Sonntag mitgeholfen hat.

Bis zu den nächsten Herbstferien Andreas Hertel, Kreisjugendleiter

Neckar-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, 2207071/21040 **Komm. Spielleiter:** Helmut Weber, Hölderlinstr. 19,7433 Detlingen, Et 07123/7376 Pressere1erent: **z.Zt. unbesetzt**

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26,7311 Detlingen, 173 07021/53529 Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Konto-Nr. 30800108 (BLZ 611 500 20)

Viererpokal 1. Runde:

Schönbuch - Rakiwangen 1:3; Steinlach I - Eislingen II 4:0; Filder 1 - Ostfildern13,5:0,5; Grafenberg I - Nürtingen IV 3:1; BW Reutlingen 1 - Rottenburg III 2,5:1,5; Eislingen I - Süßen 11,5:2,5; RSK Esslingen 11 - Neckartenzlingen 111,5:2,5; Rottenburg 1 - Pliezhausen II 3,5:0,5; SV Esslingen II - ZZ Reutlingen I 2:2(Los für ZZ Reutlingen); SV Esslingen 111 - Urach 1 3:1; Graenberg II - Nürtingen II 1,5:2,5; Zell a.N. 1 - Nürtingen III 3,5:0,5; Berkheim 1 - BW Reutlingen 1113:1; ZZ Reutlingen II - Salach 113:1; Rottenburg II Zell a.N. II 2:2 (Los für Zell); Salach - Pliezhausen 0,5:3,5; Neckartenzlingen I - Ebersbach 1 1:3; BW Reutlingen II Dettenhausen 3:1; RSK Esslingen 1 - SV Esslingen I 0,5:3,5; Pfullingen 1 - Nürtingen 1 4:0; Freilos: Kirchenleninsfurt

In der 2. Runde spielen:

Freilos: Raidwangen; Steinlach — Filder; Grafenberg — BW Reutlingen I; Süßen — Neckartenzlingen II; ZZ Reutlingen! — Rottenburg I; Nürtingen II — SV Esslinger III; Zell an.N. 1 — Berkheim; Zell a.N. II — ZZ Reutlingen II; Pliezhausen Ebersbach; SV Esslingen I — BW Reutlingen II; Pfullingen — Kirchentellinsfurt

3. Runde: Landesliga

BW Reutlingen - Göppingen 5,5:2,5

Stritzelberger — Klink 1:0; Schönwälder — Herfort 0:1; M.Fritz — Reuter 1/2; Mayer — Wiese 0:1; Staiger — Rapp 1:0; A.Fritz — Koethe 1:0; Langer — Injac 1:0; Bräuner - Kümmel 1:0

Plochingen _ Urach 2:5 +HP

Dr.Reule — T.Dolgener Ih; Bacher — Frey HP; Schieweck — Acksteiner 0:1; Gilch — Luz $^{1/2}$; Roccasalvo — D.Dolgener 1/2; Dr.Keller — Wendler 0:1; Neugebauer — Klett 1/2; Haspel — H.Weber 0:1

Pfullingen — Altbach 5:3

Dr.Einwiller — Zimmer ^{1/2}; B.Einwiller — Frey 0:1; Keck — Wepfer ^{1/2}; Sautter — Kramer 1/2; Nägele — Benz 1:0; Kull — Hofer 1:0; Gerakakis — Prezewowski 1/2; Jenke Gruhn 1:0

SV Reutlingen _ Steinlach 3,5:4,5

Betschinger — Rogowski 1:0; Staufenberger — Reihie 1:0; Huff — Pasch 0:1; Junginger — Rothfuß 1:0; Nagel — Föll 0:1; Riedel — Möck 0:1; Mlinar — Werner lk; Schlemminger - Kovacic 0:1

Tabelle nach 3 Runden:

1. Urach	16,0	6:0	5.Pfullingen	10,0	2:4
2.Steinlach		6:0	6.Plochingen	9,5	1:5
3.5W Reutlingen	15,0	6:0	7.Altbach	8,0	0:6
<u>4.Göppingen</u>	13,0	3:3	SV Reutlingen	8,0	0:6

Bezirksliga A 3. Runde:

Pliezhausen - Ammerbuch 6:2

Keilhack — Dalle Costa 1:0; Beyer — Haas 1:0; Hoefer — Nüssle $^{^{1/2}}$ Steibli - Kreutter 1/2; Dr.Sappler - F.Ziegler /2; Gentzelis - V.Heinz 1:0; Rinder-knecht - J.Buck /2; Forschner - Schlichenmeier 1:0

Kirchentellinsfurt — Tübingen III 1,5:6,5

Hornig — R.Bräuning 0:1; Arndt — Gieseler; 1; Berner — D.Fuchs 1:0; Pfäfhin — C.Schulz 0:1; Laib — Albulet 0:1; Gebhardt — Oehlmann 0:1; Nagel — Repplinger 1/2; Günzle Kögler 0:1

Grafenberg — Rottenburg 4:4

Doster — Kunz 1/2; Tscharotschkin — Krumrey 1/2; Hallmann — Dornauf Ih;
Stephan — Henkel 1:0; Csillag — Kohler 0:1; Sikora — Rohr 0:1; Grass — Schmid 1/2; Kern — Grissenberger 1:0

Pfullingen II - Nürtingen 4,5:3,5

henn — Welser 1:0; Dr.Kimmerle — Dr.Schweickhardt 0:1; Heller — Müller 1:0; F.Speier — Kudlich 1/2; Cröni — Feucht 1/2; A.Fink — Lamm 0:1; Rajic — Kindermann 1/2 W.Frommann — Elsäßer 1:0

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tübingen III	17,5	6:0	5.Kirchentellinsfurt	10,5	3:3
2.Pliezhausen	15,5	5:1	6.Pfullingen 11	9,0	2:4
3.Rottenburg	13,0	3:3	7.Nürtingen	10,0	1:5
4.Ammerbuch	11.5	3:3	8.Grafenberg	9.0	1:5

3. Runde: Bezirkslioa B

Süßen - Filder 5:3

Leyrer — Binder 0:1; Wohlfahrt — Prieske 1:0; Erker — Thäte 1:0; Bantleon — Schumacher 1/2; Thurner — Templin 1:0; Wiegrefe — Stadler 1:0; Grimm — Schewe 1/2; Förstner — Hamm 0:1

Eislingen - Neckartenzlingen 4:3 +HP

Hock — Guski 0:1; C.Sauer — Meyer 1:0; Wiedmann — Bauer ½; Löffler — Ruprich 1/2; Renner — Issler HP; Nürk — Klimke 1:0; A.Sauer — Berger 0:1; Hildenbrand - Kunert 1:0

Reichenbach — Donzdorf II 3:5

Kovacic Holl 0:1; Schwarz — Hummel 1/2; Layh — Cabir 0:1; Hammann — Nuding 1/2; Zadravec — Schultheisz 0:1; Dier — Wild ½; Schulz — Steinbach 1/2; Voll — Wende 1:0

Kirchheim II — Berkheim 3,5:4,5

Köber — Dm.Kessler 0:1; Richter — Sonnleitner 0:1; Kirchner — Wieczorek 1:0; Reichert — Jaeschke ^{1/2;} Frenzl — Boldt 0:1; Schopf — Friedrich 0:1; Fischer - Dt.Kessler 1:0; Traier - Dörr 1:0

Tabelle nach 3 Runden:

1.Berkheim	3	16,0	6:0	5.Reichenbach 3	12,0	2:4
2.Donzdorf II	3	13,5	4:2	6.Filder 3	11,0	2:4
3.Süßen	3	12,0	4:2	Kirchheim 11 3	11,0	2:4
4 Neckartenzlingen	2	11.0	2:2	8.Fislingen 2	8.5	0:4

ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Einladung:1 zum außerordentlichen Kreistag

Termin: 20.01.1989

Ort: Stadthalle Wernau (im Ratskeller)

Beginn: 20.00 Uhr

Einziger Punkt der Tagesordnung:

Verabschiedung der endgültigen Fassung der Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises!

Kreisspielleiter Eugen Geil lädt zu diesem außerordentlichen Kreistag ein!

Es ergeht keine weitere Einladung an die Schachvereine und -abteilungen. Der Dringlichkeit wegen wird um vollzähliges Erscheinen aebeten!

Karl Maschke

A-Klasse 2. Runde:

Nabern — Deizisau 3:5; ötlingen — TSG Esslingen 3:5; Ostfildern III - Altbach II 3,5:4,5; RSK Esslingen — Wernau 4,5:3,5; spielfrei: Wendlingen II

Tabelle nach 2 Runden:

		Deizisau7.ötlingen			
		8.Nabem			
4. Wernau 5.Altbach 11	,	9.0stfildern 111	2	3,5	0:4

2. Runde:

Nabern IV — Reichenbach IV 2,5:5,5; Filder IV — Deizisau112,5:5,5; SV Esslingen IV — Neuffen II 6:2; Neckartenzlingen III — Altbach III 7.5:0.5

Tabelle nach 2 Runden:

1. Neckartenzlingen III.	. 13,0	4:0	5.Filder IV	6,5	1:3
2.SV Esslingen IV	11,5	4:0	6.Neuffen 11	6,0	6.3
3.Deizisau -	11,0	4:0	7.Nabem IV		
4,Reichenbach IV	8,0	2:2	8.Altbach 111	3,0	0:4

REUTLINGEN-TÜBINGEN

Kreisklasse 3. Runde:

Rottenburg II — ZZ Reutlingen 1,5:6,5; Lichtenstein — Urach II 3,5:4,5; Dettingen — SV Reutlingen II 4:4; Tübingen IV — Steinlach

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tübingen IV	16,5	5:1	5.Urach II	10,0	2:4
2.SV Reutlingen!!	15,0	5:1	6.Rottenburg II	8,5	2:4
3.Steinlachll	13,0	5:1	7.Dettingen	8,5	1:5
4.ZZ Reutlingen	15,0	4.2	8.Lichtenstein	9,5	1:5

A-Klasse Staffel I 3. Runde:

SV Reutlingen III — Tübingen VII 4:4; Dettingen II — Tübingen VI 5:3; Steinlachili — Schönbuch 2:6; Dettenhausen — Ammerbuch 3:5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Schönbuch	18,5	6:0	5.Dettingen 11	12,0	2:4
2.Ammerbuch 11	14,5	6:0	6.Steinlach 111	9,5	2:4
3.Tübingen VI	14,0	4:2	7.SV Reutlingen 111	6,5	1:5
4.Tübingen VII	12,5	3:3	8.Dettenhausen	8,5	0:6

A-Klasse Staffel II

SV Metzingen — BW Reutlingen II 6:2; Münsingen — Kirchentellinsfurt II 2:6; Tübingen V — Pliezhausen 113,5:4,5; Pfullingen III — Detfingen III 7,5:0,5

Tabelle nach 3 Runden:

i.SV Metzingen	17,5	6:0	5.Münsingen	9,5	2:4
2.Pfullingen III	17,0	6:0	6. Tübingen V	10,5	1:5
3.Kirchentellinsfurt 11	13,0	4:2	7.Dettingen lii	7,5	1:5
4.Pliezhausen 11	12,5	4:2	8.BW Reutlingen 11	8,5	0:6

3. Runde: B_Klasse Staffel I

SV Reutlingen V — Pfullingen VI 4:4; Schönbuch II — Pfullingen IV4:4; Tübingen IX — Ammerbuch III 5:3; Steinlach IV — Rochade Metzingen 2:6

Tabelle nach 3 Runden:

1. Tübingen IX	15,5	5:1	5.Pfullingen IV	12,0	3:3
Rochade Metzingen	15,5	5:1	SV Reutlingen V	120	3:3
3.Pfullingen VI	12,5	4:2	7.Ammerbuch 111	8,0	1:5
4.Schönbuch II	13,5	3:3	8.Steinlach IV	7,0	0:6

4. Runde: B-Klasse Staffel II

BW Reutlingen III — Tübingen VIII 5,5:2,5; Pliezhausen III — ZZ Reutlingen II 4:4; Lichtenstein II — Ammerbuch IV 6:2; spielfrei: Pfullingen V; SV Reutlingen IV

Tübingen hat die X. Mannschaft zurückgezogen.

Tabelle nach 4 Runden:

1.Lichtenstein 11 3	3 15	5,0	5:1	5.Pfullingen V 2	9,0	2:2
2.8W Reutlingen III. 4	1 16	5,5	5:3	6. SV Reutlingen IV 3	10,5	2:4
3.Pliezhausen 111 3	3 13	3,5	4:2	7.Ammerbuch IV 4	13,0	2:6
<u>4, Tübingen VIII</u> 3	12	,5	4:2	ZZ Reutlingen 11 4	13.0	2:6

3 Krelsmelsterschaften in einem Monat

Tübingen. Bei der Blitzeinzelmeisterschaft des Schachckreises Reutlingen/Tübingen war der 21jährige Jura-Student Rudi Bräuning vom Schachverein Tübingen nicht zu bremsen. Er gewann vor seinen Mannschaftskameraden Christoph Frick, Dr. Bernhard Koppenhöfer, Finn Riedel und Jens-Christian Gieseler. Unter den 30 Teilnehmern aus acht Vereinen, die an Allerheiligen im Tübinger TSG-Sportheim den Kampf aufgenommen hatten, war der Pliezhäuser Harald Keilhack der beste Nichttübinger (Platz 6). Alexander Joksch (Tübingen) und Uwe Rogowski (Steinlach) qualifizierten sich ebenfalls für die Bezirksmeisterschaft.

Ofterdingen. Anläßlich seines 30jährigen Vereinsjubiläums richtete der Schachclub Steinlach am Buß- und Bettag die Mannschaftsblitz-Meisterschaft des Schachkreises Reutlingen/Tübingen aus. In der Ofterdinger Mehrzweckhalle feierten die Tübinger Schachspieler einen totalen Triumph. Denn ihre ersten drei Teams landeten auf den Plätzen eins, zwei und vier. Dritter wurde Pfullingen. BW Reutlingen schaffte Platz 5 vor Pliezhausen und dem Schachverein Metzingen, die sich alle zur Bezirksmeisterschaft qualifiziert haben. 24 Vierer-Mannschaften waren in Ofterdingen zur Stelle. 13 Vereine hatten sie geschickt. Nach der sechsten Runde Finalrunde wurde das Turnier kurz unterbrochen: Rainer Kirchhoff, erster Vorsitzender des Schachclubs Steinlach, ernannte Karl Schmid zum Ehrenvorsitzenden des Vereins. Karl Schmid war der Initiator des Clubs. Er stand den Steinlachtäler Schachspielern 28 Jahre als erster oder zweiter Vorsitzender zur Verfügung.

Pfuningen. Kreisjugendleiter Torsten Hübner meinte: "In Anbetracht des spielfreien Wochenendes im Schachkreis war das eine relativ geringe Teilnehmerzahl." 69 Jugendliche (zwölf bei der A-, 15 bei der B-, 31 bei der C-Jugend und 11 Mädchen) machten in der ehemaligen Bücherei der Pfullinger Schloßschule bei der Kreisjugendmeisterschaft mit. Sie kamen aus 11 Vereinen.

überraschend gewann Thomas Schäfer-Frey (ZZ Reutlingen) die A-Jugend-Meisterschaft. Er siegte vor den beiden Tübingern Mark Schwierskott und Thomas Brezing sowie dem Pfullinger Holger Cröni. Diese vier Spieler dürfen zur Bezirksmeisterschaft.

Dirk Repplinger (Tübingen) war bei der B-Jugend vorne. Diese Konkurrenz hatten die Unistädter fest im Griff. Hinter Repplinger belegten Farhad Khadempour, Christian Bräuning und Nikolai Gordeew die Plätze 2 - 4, so daß vier Tübinger zur Bezirksmeisterscahft kön-

Swen Jäger holte sich den C-Jugend-Titel. Unerwartet schaffte Boris Latzke (Pliezhausen) den zweiten Platz. Mit Ralf Mann darf ein weiterer Uracher zur Bezirksmeisterschaft, ebenso der Tübinger Ekkehard Loesti.

Die Mädchen-Konkurrenz ergab ein totes Rennen: Bianca Medrow (Kirchentellinsfurt), Petra Heinz (Ammerbuch) und Julia Andersch (Tübingen) erreichten je 4,5 Punkte. Nach Buchholz ergab sich die genannte Reihenfolge. Zudem qualifizierte sich Silke Rechlin (Tübingen) für die Bezirkskämpfe.

Uwe Rogowski

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Winfried Druse, Honauer Str. 19,7414 Lichtenstein, st 07129/4525

<u>Jugendordnung</u>

Auf der Ende März/Anfang April 89 stattfindenden Jugendversammlung steht die Verabschiedung der Jugendordnung erneut auf der Tagesordnung. Sollten Vereine keine JO mehr besitzen, bitte ich diese, baldmöglichst ein Exemplar bei mir anzufordern.

Die Leitung der SJNF wird im Februar über eventuelle Änderungen der alten Ordnung beraten. Da auch von den Vereinen Kritik geübt wurde, wären wir dankbar, wenn Änderungsvorschläge auch von außen an uns herangetragen würden. Diese sollten mir unbedingt schriftlich unterbreitet werden, da sonst Mißverständnisse nicht ausgeschlossen werden können. Deshalb bitte ich Euch, mit Eure Vorschläge bis spätestens 03.02.89 schriftlich zukommen zu lassen. Die Änderungen werden dann in der März-Rochade veröffentlicht

werden

Winfried Druse









bstallb

Bezirksleiter: Dr. Norbert Plitzer, Einsteinstr. 46, 7090 Ellwangen, IR 07961/52764 Spielleiter: Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, IR 07328/5442 Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw. Gmünde 07171/30495 Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, at 07967/6334 Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall—Crailsheim, Kto.-Nr. 169237, BLZ 622500 30

<u>Landesliga</u>

3. Runde:

Aalen - Heubach 6,5:1,5

Dr.Sand — Geilfuß 0:1; Schuran — H.Karnbach 1:0; Stark — Serey 1:0; Pierro — Hub.Karnbach $^{1/2}$; Kioschies — Scheurle 1:0; Hermann — Swatosch 1:0; Seuffert - Schulig 1:0; Häussler - Goldmann 1:0

Schorndorf - SK Heidenheim 3,5:4,5

Erhart — Laible 1/2; Bucher — Duschek 0:1; R.Müller — Raff ^{1/2;} A.Müller — Dr.Baier 1:0; Engbrecht — Woisczyk 1/2; Pfrommer — Homolja 1/2; Ordu — Jentscher 0:1; Mayer — Scheu 1/2

SG Schw. Gmünd III — DJK Ellwangen 2,5:5,5

Wartlick — Merz 0:1; Maler N.Pfitzer 1/2; Pohl — M.Pfitzer 1:0; Toprak — P.Kunert 0:1; Pitselis — Lemmermeyer 0:1; Denk — Berg 0:1; Wieser — Winterstein 0:1; Albrecht — Niehues 1:0

Sontheim - Oberkochen 6,5:1,5

Juraschitz — Knesevic 1/2; Mayer — Strauch 1/2; Walliser — Debitsch 1:0; G.Nieß — Elze 1/2; Berek — Graser 1:0; Ott — H.Waldmann 1:0; Dürmeier U.Waldmann 1:0; Häußler — Knebel 1:0

Grunbach - Plüderhausen 5:3

Lenz — H.Mück 1/2; Schnabel — Sziklai 1:0; Kindsvater — Langer 1/2; Hammel — Matz /2; Bublitz — Reisser 1:0; Röseler — Uhliz 1/2; Olpp — Bergant 1/2; Weber — Löw 1/2

4. Runde:

Oberkochen — Grunbach 5:3

Knesevic — Unrath 1/2; Seeling — Hahn 1:0; Strauch — Lenz 0:1; Debitsch Schnabel 1:0; Elze — Kindsvater 1/2; Graser — Hammel 1:0; 1-I.Waldmann — Bublitz 1/2; U.Waldmann Döbert 1/2

DJK Ellwangen — Sontheim 3:5

Merz — Juraschitz 0:1; N.Pfister — Mayer 1/2; M.Pfitzer — Walliser 0:1; Kunert — G.Nieß /2; Lemmermeyer — Berek /2; Berg — Dürmeier 1:0; Winterstein — Häußler /2; M.Kunert — H.-J.Nieß 0:1

SK Heidenheim - SG Schw. Gmünd 111 6,5:1,5

Laible — Wartlick 1:0; Duschek — Miller 1:0; Ableiter — Pohl 1:0; Raff — Toprak 1:0; Dr.Baier — Brumm /2; Weller — Pitselis 0:1; Woisczyk — Denk 1:0; Conradi — T.Gnirk 1:0

Aalen — Schorndorf 3:5

Schuran — Erhart 0:1; Stark — R.Müller ¹h; Bernardt — A.Müller 0:1; Pierro — Engbrecht 1:0; Kioschies — Pfrommer 0:1; Hermann — Ordu 1:0; Seuffert — Vaßholz 0:1; Häussler — Mayer 1/2

Heubach - Plüderhausen 4,5:3,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Sontheim	22,5	7:1	6.0berkochen 14,0	4:4
2.SK Heidenheim	. 20,0	6:2	7.Heubach 13,0	4:4
3.Grunbach	17,5	5:3	8.DJK Ellwangen 16,0	3:5
Schorndorf	17,5	5:3	9.SG Schw.Gmünd III. 13,5	2:6
5.Aalen	16,5	4:4	10.Plüderhausen 9.5	0:8

Bezirksliga

4. Runde:

DJK Ellwangen II - Giengen 4:4

Volland — Schotten 0:1; Dambacher — Schuster 1:0; R.Kunert — Dr.Wenning 0:1; Wissmann — Baro 0:1; Marek — Peraus 1:0; M.Kunert — Baumstark 1:0; Knecht — Just 0:1; Riesterer — Wiesner 1:0

Welzheim - Aalen II 5,5:2,5

Fink — Seuffert /2; Hellenschmidt — Häußler 1:0; Pfingsten — Häfele 0:1; Barent — Dr. Funke 1/2; Schäfer — Lohrmann 1:0; Stiefelreiter — Henninger 1:0; Latzel — Schlehe 1/2; Matt — Starz 1:0

PSV Heidenheim — SG Schw.Gmünd IV 3:5

Kräft — Dr.Kugler 0:1; Müller — Tannhäuser 0:1; Ziegler — Tiefes 0:1; 0.Günzler — Wieser 0:1; Milinkovic — Albrecht 1:0; Wendelin — Gnirk 0:1; Möller — Kurz 1:0; V.Günzler — Sauer 1:0

Leinzell - SK Heidenheim II 3,5:4,5

R.Bürger — Homolja 0:1; Schumacher — Djordjevic ¹/2; Barth — Jentscher 1:0; Haas — Dreher 1/2; Bruckner — Scheu 1:0; Skaiecki — Fröschle 0:1; H.Bürger — Günzler 1/2; Hübner — Ludwig 0:1

Hussenhofen - Crallsheim 3,5:4,5

Turzer — Köstner 1:0; Heger — Schneider 1:0; Macho — Müller 1/2; Beicht Geldner 0:1; Seiz — Schmitt 0:1; Schmidt — Sternberg 1:0; Abler — Klimke 0:1; Csörgö — Stiefel 0:1 – Schneider 1:0; Macho — Müller 1/2; Beicht

Tabelle nach 4 Runden:

1. SK Heidenheim 11 2.Leinzell	, -	6.Hussenhofen7. Welzheim		
aGiengen		8.Crailsheim 9.DJK Ellwangen II	13.0	4:4
5.SG Schw.Gmünd IV.		10.PSV Heidenheim	10.0	0:8

Viererpokal

2. Runde:

SK Heidenheim - Crailsheim 4:0; Aalen - SG Schw. Gmünd 2:2 (3:7); Spielfrei: Sontheim und Königsbronn.

HEIDENHEIM
Kreisklasse SK Heidenheim III - Sontheim III 5:3; Schnaitheim - Sontheim II 4:4; Gerstetten - Giengen 11 4:4; Heuchlingen - Nattheim 4:4 Tabelle nach 3 Runden:
1. 5K Heidenheim III 15,5 5:1 5.Sontheim 11 11,5 3:3 2. Gerstellen 13,5 4:2 6.Nattheim 10,5 2:4 3. Giengen 11 13,0 4:2 7.Sontheim III 9,5 2:4 4. Schnailheim 12,5 3:3 8.Heuchlingen 10,0 1:5
A-Klasse Nattheim II - SK Heidenheim V 4,5:1,5; Schnaitheim II - SK Heidenheini IV 4:2; Königsbronn lt - Post Heidenheim II 4:2 Tabelle nach 2 Runden:
1. Königsbronn II 8,5 4:0 Schnaitheim 11 6,0 2:2 2.5K Heidenheim V 6,5 4:0 IVattheim 11 6,0 2:2 3.Post Heidenheim II 6,0 2:2 6.5K Heidenheim IV 3,0 0:4
B-Klasse 3. Runde. SK Heidenheim VI - Nattheim III 2,5:3,5; Giengen III - Sontheim V 4:2; spielfrei: Sontheim IV Tabelle nach 3 Runden: 1. SK Heidenheim VI
BEZIRKSJUGEND
Jugendleiter: Wolfgang Ammann, Rembrandtweg 8,7920 Heidenheim, sie 07321/62151
Kreisjugendmeisterschaften 1988
A-Jugend: 1.H.Eisinger/Crailsheim 4,5 2.C.Klimke/Crailsheim 4,0 3.S.Zimmermann/Crailsh. 7.P.Heintze/Fichtenau . 14,5 2,0
<u>6.J.Böqelein/Crailsh.</u> <u>13,0</u> 3,0
B-Jugend: I.F.Breitlander/DJK EIIw. 4,0 2.R.henninger/Aalen
C_Jugend:
1.1.Hofmann/Crallsh. 13,5 4,0 5.A.Dorn/Aalen 2,0 2.A.Müller/Cralls. 12,0 4,0 6.1.Maurer/DJK Ellw. 1,5 3.S.Renoth/DJK Ellw. 15,0 3,5 7.T.Maier/Crailsh. (,0 4.M.Burr/DJK 10,5 3,5 8.A.Berencl/DJK Ellw, 0,5
D-Jugend: r.M.Müller/Aalen 4,0 6.P.Maurer/DJK Ellw. 6,5 2,5 2.J.Brater/Aalen 3,5 7.C.Hautzinger/Crailsheim 3.S.Kurz/DJK Ellw. 15,5 3,0 16,0 2,0 4.M.PfitzerDJK Ellw. 13,0 3,0 6.C.Bolz/DJK Ellw. 6,0 2,0 5.B.Sander/Aalen 13,5 2,5 9.E Renoth/DJK Ellw. 1,5
Mädchen:
1. K.Fromm/Bopfingen 4,5 2. S. Riesterer/DJK Ellw. 4,0 3.R. Starz/Aalen 3,5 4. S. Renoth/DJK Ellw. 16,0 3,0 5. A. Leuze/DJK Ellw. 9,J. Fuchs/DJK Ellw. 11,5 2,0 6.M. Rettenmaier/DJK Ellw. 10.G.Rettenmaier/DJK Ellw. 11,0 2,0 11.M. Wengert/Bopfingen 1,0
12.E.Renoth/DJK Ellw. <u>00</u> SCHACHKREIS HEIDENHEIM
Ingo-Auswertungen Jugendmeisterschaften 1988
Angend Reiss/Giengen

A-Jugend Gomolia/Königsbr	Reiss/Giengen 170- 3	2,5/5	168- 4
102 2 0,0/0 100 0	175- 6 Mencl/SK Held.	1,5/5	178- 7
8w:0/Giengen 176- 2 2,5/5 172- 3 Sc		0,0/5	185- 9

B-Jugend Wolf/SK Heid		Staffa/SK Held.	1,0/4 236/ 5
	4,0/5 199- 2	Gybas/SK Heid.	0,5/4 240/18
212/12	3,0/5 204- 1	C-Jugend	0,5/4 240/10
Kauschke/Sonth.	3,0/5 212- 1	Ravida/SK Held 259/ 7	5,0/5 228/12
Weber/Königsbr.	3,0/5 199- 6	Kauschke/Sonth. 252/14	2,0/4 255/18
Lisdorf/SK Heid, 181- 3	2,0/4 190- 4	Litz/Königsbr 234- 1	2,0)4 242- 2
200/15	2,0/4 204- 1	Bauer/SK Heid 248/12	2,0/4 259/16
Niederle/SK Held. 208- 1	1,5/4 215- 2	Müller/Königsbr. Weisser/Königsbr.	2,5/5 261/ 5 1,0/4 298) 4
		Lorenz/Königšbr 333/ 5	0,5/4 320/ 9

1LTEetexemunta

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12,7100 Heilbronn, at 07131/75098 Spielleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, tät 07042/22847 Pressereferent: Wolf Böhänger, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, zig 07131/80891 Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, i 07141/602983 Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Landesliaa 3. Runde:

SCE Ludwigsburg - Bletighelm-Bissingen116:2

Egger - Schuch ¹4; Gerhard! - Schweizer 1:0; Butsch - Kastner 0:1; Karius - Noffke 1:0; Egdmann - Grahl 1/2; Jochemczyk - Schultheiß 1:0; Fröhling - R.Eisele 1:0; M.Bresch - Dyballa 1:0

Erdmannhausen - Böckingen 2,5:5,5

M.Weiß - Fischer 0:1; Haag - Zeh 0:1; Kamps - Vielhauer 1/2; Räuchle - Gerth 0:1; Rupp - Herold 1:0; M.Lehnert - Biedermann 0:1; T.Lehnert - Vogt 0:1; Volkmer - Femmig 1:0

SV Ludwigsburg - Bad Wimpfen 5:3
Rabl - Wunderlich 1/2; Bree - Fischer 1/2; Vrabac - Wolf 1:0; Lasslop - Franke 1:0; jauch - Horvath 1:0; Jacobi - Baumann 1:0; Michel - Bencze 0:1; Jahnke K.-H.Weyhing 0:1

NSU/Amorbach - Willsbach 3,5:4,5

Oette - Kercher 1/2; Mädler - R.Hohl 1:0; Drofenik - J.Zeh 0:1; Schmitt -M.Pelzi 12; **Teuber -** Kossira 0:1; Thullner - Gerlach 1:0; Spanner - Großhaus 0:1; Vogt - Bälz 1/2

Öhringen - Marbach111,5:6,5

Teller - Schleske 1/2; Seibel - Weber 0:1; Rieble - H.Stiegler 0:1; Greschbuch - Trefzer 1/2; Schmidt - R.Lorenz 0:1; Merklinger - B.Lorenz 1/2; Zeilein -Klemm 0:1; Kurpiela - Glaser 0:1

4. Runde:

Willsbach - Öhringen 1,5:6,5

Kercher - Teller 1/2; Hohl - Rieble 0:1; Zeh - Greschbach 0:1; Pelz' - Schmidt 1/2; Kossira - Merklinger 0:1; Gerlach - Zeilein 1/2; G.Hohl - Kurpielia 0:1; Hörger - Engl 0:1

SCE Ludwigsburg - Erdmannhausen 4,5:3,5

Egger - M.Weiß 1:0; Gerhardt - Haag 1/2; Butsch - Kamps 1:0; Karius - Räuchle 1/2; Egdmann - Rupp 0:1; Fröhling - M.Lehnert 1:0; Binder - T.Lehnert 0.1. Kohler - Volkmer 1/2

Bad Wimpfen - NSU/Amorbach 4:4

Wunderlich - Oette ½; Fischer - Mädler 0:1; Wolf - Drofenik 1/2; Franke - Schmitt 0:1; Horwath Teuber 1:0; Baumann - Thullner 1:0; Bencze - Spanner 0:1; Jurkic - Rafier 1:0

Böckingen - SV Ludwigsburg 2:6

A.Fischer Rabl 0:1; Vielhauer - Bree 0:1; Herold Vrabac 1/2; Biedermann - Lasslop 0:1; Vogt - Jauch 1/2; Femmig - Jacob' 0:1; Vutuc - Michel 1:0; Fischer Jahnke 0:1

Bletigheim-Bissingenll Marbach111,5:6,5

Schuch - Schleske 0:1; Schweizer - Weber 1:0; Noffke - Stiegler.0:1; Grahl -R.Lorenz 1/2; Schultheiß - Blorenz 0:1; Eisele - Klamm 0:1; Mollner - Herrmann 0:1; Storbeck - Fritzsche 0:1

Tabelle nach 4 Runden:

1.SCE Ludwigsburg	19,5 7:1	6.Bad Wimpfen	15,5 4:4
2.SV Ludwigsburg	20,0 6:2	Willsbach	15,5 4:4
3.Marbach 11	19,5 6:2		14,0 2:6
4,NSU/Amorbach	18,5 5:3	9.Bietigheitn-Biss.11	11,0 2:6
5.Böckingen	16,0 4:4	10.Erdmannhausen	10,5 0:8

Bezirksliga Nord

Nachtrag 3. Runde:

Bad Rappenau HN-Biberach 4,5:2,5 + HP

Runde:

SV Heilbronn II - HN-Biberach 5:3; Fichtenberg - Bad Rappenau 3:6; Lauften - Schw. Hall II 4:4; Bad Friedrichshall - NSU/Amorbach II 5:3; Künzelsau Forchtenberg 3,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. SV Heilbronn 11	23,08	:0	6.NSU/Amorbach II • 16,5 3:5
2.Lauffen	21,0 7	:1	7 Fichtenberg 13,5 3:5
3.Schw.HaIIil	18,56	:2	8.Forchtenberg 13,0 3:5
4.Bad Friedrichshall .	16,55	:3	9 HN-Biberach 12,0 1:7
5.Bad Rappenau	<u>14,5</u> 4	1:4 10.	Künzelsau 10,5 0:8

SCE Ludwigsburg II Marbach III 2,5:5,5; Vaihingen — Kornwestheim II 2,5:5,5; Kornwestheim III — Grünbühl 5:3; SV Ludwigsburg II — Tamrn 3:5; Besigheim — Marbach IV 6:2

<u>Bezirksblitzmeisterschatt</u>

Ganz im Zeichen des Schachsports stand am 1. November die Kelter in Tamm, in der 65 Blitzschachspezialisten aus dem Bezirk Unterland 7 Stunden lang um die begehrten 4 Qualifikationsplätze kämpften, die zur Teilnahme an der Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft berechtigen. Nach Abschluß der Vor- und Hauptrunde ergab sich folgender Endstand:

1.J.Teufel/Tamm	12,0	B.Egger/SCE Ludwigsburg .	10,5
2. 1-1P.Fai ßt/Kornwestheim	11,5	7.T.Glaser/Marbach	8,0
D.Teller/Ohringen	11,5	8.VV.Gaus/Kornwestheim	7,0
4.JS.Flabl/SV Ludwigsburg.	10,5	9.G.Setzer/Bietigheim	7,0
A.VVinkler/Komwestheim	10,5	10.G.Bree/SV Ludwigsburg	6,5

Da die Teilnehmer J.Teufel und H.P.Faißt bereits für die Württembergische startberechtigt waren, qualifizieren sich die Ränge 3, 4, 5 und 6.

Mannschaftswertung:

Folgende Mannschaften sich für die Württ. Blitzmannschaftsmeisterschaft startberechtigt:

1. Kornwestheim; 2. SV Ludwigsburg; 3. SCE Ludwigsburg; 4. Bökkingen; 5. Öhringen. Ersatz: Besigheim

Vielen Dank dem SV Tamm und seinen zahlreichen Helfern für die großartige Ausrichtung des Turniers.

G.Düren

HEILBRONN-HOHENLOHE

Kreisversammlung in Öhringen

Zur Kreisversammlung, die erstmals als Pflichtversammlung ausgeschrieben war, haben 26 von insgesamt 33 Vereinen Vertreter entsandt.

Nach den Berichten des Kreisvorsitzenden und des Kreisjugendleiters nahm Bezirksleiter **Gerhard** Hohl die Entlastung der Funktionäre vor, die auch einstimmig erteilt wurde. Die Neuwahlen wurden anschließend vorgenommen.

Sie brachten folgendes Ergebnis:

Kreisvorsitzender und Kreisspielleiter:

Andreas herzog, Karlsvorstadt 28, 7110 Öhringen, 007941/36158 **Kreisspielausschuß:**

Dieter Felbinger, Heidelberger Str. 93, 7100 Heilbronn, 007131/44527

Rolf Nübel, Breslauer Str. 12, 7101 Untereisesheim, 007132/41647 Andreas Kreiss jun., Thillstr. 32,7129 Brackenheim, 007135/5738 **Schiedsgreichtsbeisitzer:**

Erwin Neumann, Crailsheimer Str. 28, 7170 Schwäbisch Hall, 00791/3241

Joachim Schmidt, Bismarckstr. 23, 7110 Öhringen, 007941/2525 oder 3205

Kreisjugendleiter:

Frank Miller, Kreutzerweg 8, 7107 Neckarsulm-Obereisesheim, 007132/42226

(wurde von der Jugend gewählt, von der Versammlung nur bestätigt).

Ingo-Sachbearbeiter:

Günter Funk, SV Heilbronn

Ausrichter der Dähne-Pokal-Runde ist der SC Neckarsulm-Amorbach. Die erste Runde beginnt am 11. Februar 1989 um 14 Uhr im Waldheim in Neckarsulm-Amorbach. Spielort und Spieltermine der weiteren Runden werden am 1. Spieltag bekanntgegeben. (Vermutlich Termine 18. und 25. Februar 1989). Turnierleiter ist Dieter Felbinger. Anschrift siehe oben.

In der Kreisklasse Gruppe 1 hat der VfR Jugoslavija Heilbronn nicht gemeldet. Die Klasse wird auf 8 Mannschaften aufgestockt.

Dadurch werden in dieser Runde aus der A- bzw. B-Klasse jeweils 3 Mannschaften aufsteigen. Am 7. Mai 1989 um 9. Uhr spielen die jeweiligen Tabellenzweiten in einem Entscheidungsspiel um den 3. Aufsteiger in die Kreis- bzw. A-Klasse. Die Spiele finden im Spielraum der TSB Öhringen statt. Aus der C-Klasse steigen die 3 Ersten in die B-Klasse auf.

Die Kreisversammlung 1989 findet am 9. September in Öhringen statt. Hierzu ergehen nach Beendigung der Verbandsrunde 1988/89 noch Einladungen.

Andreas Herzog

Kreisklasse Gruppe 1

Öhringen II Schw. Hall lii 4:4; Willsbach II — Bad Wimpfen II 2,5:5,5; RD Heilbronn — Lauffen II 4:4; spielfrei: Neuenstadt

Tabelle nach 3 Runden:

1. Ohringen II	3	14,5	5:1	Neuenstadt 2	8,0	2:2
2Willsbach II	3	12,5	3:3	6.Schw. Hall 111 3	11,0	2:4
3.RD Heilbronn	3	12,0	3:3	7.Lauffen 11 2	6,0	1:3
1 Rad Wimpfon 11	2	9 0	2.2			

Kreisklasse Gruppe 2

2. Runde:

3. Runde:

Bockingen II — Bad Friedrichshall II 6:2; Widdern — Schw.Hall IV 3:5; Meimsheim/Güglingen — Willsbach III 4:4; Bad Wimpfen 111 — SV Heilbronn III 1.5:6.5

A-Klasse Gruppe 1

2. Runde:

Untereisesheim ä Leingarten 5,5:2,5; Untergruppenbach — Gaildorf 2:6; Bad Rappenau II — NSU/Amorbach III 2,5:5,5; Willsbach IV Schwabbach 4:4

A-Klasse Gruppe 2

2. Runde:

Öhringen 111 — Krautheim 5:3; Böckingen 111 — Waldenburg 4:4

3. Runde:

HN-Biberach II — Öhringen III 3:5; NSU/Amorbach IV — Künzelsau II 2:6; Waldenburg — Talheim 3:5; Krautheim — Böckingen III 4:4.

B-Klasse Gruppe 1

3. Runde:

ASV Heilbronn — Untereisesheim II 2:6; SF Heilbronn — Widdern II 4,5:3,5; Bad Wimpfen IV — Leingarten II 3:5; Fichtenberg II — Schwaigern 4:4

Tabelle nach 3 Runden:

1.Leingarten11	14,0	5:1	5.Fichtenberg 11	12,0	3:3
2.Schwaigem	13,5	5:1	6.Bad Wimpfen IV	10,5	1:5
3.Untereisesheim	14,0	4:2	7. Widdern II	10,0	1:5
4.SF Heilbronn	13,0	4:2	8.ASV Heilbronn	9,0	1:5

C-Klasse

Bad Friedrichshall III — Untereisesheinn 1114:4; Neuenstadt II — Öhringen IV 3:5; Künzelsau 111 — Bad Friedrichshall 1114,5:3,5; Neuenstadt II — Schw. Hall V 4:4; NSU/Amorbach V — Künzelsau 1114:4

D-Klasse

Bad Friedrichshall IV — Leingarten III 2:2; Forchtenberg II — Willsbach V 3:1; Gerabronn — Meimsheim/Güglingen III 1:3

LUDWIGSBURG

Kreisklasse

2. Runde:

Oberstenfeld — Möglingen 4,5:3,5; Gemmrigheim — Münchingen 4,5:3,5; Asperg — Besigheim II 4,5:3,5; Erdmannhausen II — Sachsenheim 3,5:4,5

3. Runde:

Sachsenheim — Oberstenfeld 2,5:5,5; Besigheim II — Erdmannhausen 11 6:2; Münchingen — Asperg 1,5:6,5; Möglingen — Gemmrigheim 4,5:3,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Asperg			5.Sachsenheim		
Oberstenfeld	15,5	6:0	6.Gemmrigheim	10,0	2:4
3.Besigheim 11	15,5	4:2	7. Münchingen	8,0	0:6
.4. Möalinaen	13.0	4:2	Erdmannhausen II .	8,0	0:6

A-Klasse

3. Runde:

Tamm II — Steinheim 3:4-i-HP; Kornwetheim IV — Freiberg 3:5; Markgröningen — Marbach V 4:4; Gemmrigheim II — Bietigheim-Bissingen III 2:6

Tabelle nach 3 Runden:

1. Freiberg	3	16,5	6:0	5.Steinheim	2	7,5	2:2
2.BietighBiss.	3	17,5	4:2	6.Tammll	2	7,0	2:2
3.Marbach V	3	13,0	3:3	7.Kornwestheim IV	3	11,0	2:4
4.Markaröningen	3	11.0	3:3	8.Gemmriaheim II	3	6.5	0:6

8-Klasse Süd

2. Runde:

Kornwestheim V — Vaihifigen II 4:4; Bietigheim-Bissingen IV — Tamm III 6:2; Ingersheim — Freiberg II 2,5:5,5; spielfrei: SCE Ludwigsburg 111

N Millor 3. Runde: Tamm III — Ingersheim 6:2; Vaihingen II — Bietigheim-Bissingen IV 6:2; SCE Ludwigsburg111— Kornwestheim V6:2; spielfrei: Freiberg II Tabelle nach 3 Runden: 1.Freibera II 2 11,0 4:0 5.Tamm III 3 11,5 2:4 2.SCE Ludwigsburg III 3. Vaihingen II 3 10.5 6.Bietigh.-Biss. IV 3 10,5 4.0 13,5 3.3 4,5 7 Ingersheim 2 4.Kornwestheim V 10.5 2. Runde: **C-Klasse Nord** Erdmannhausen IV — Besigheim IV 1,5:6,5; Bönnigheim — Oberstenfeld 111 4,5:3,5; Marbach VI — Möglingen III 4:4 Tabelle nach 2 Runden: 1. Möglingen III 2.Besigheim IV 12,0 3:1 10,5 3:1 4,5 2:2 4.Bönnigheim 5.0berstenfeld III 7,5 1:3 3.Marbach VI 6.Erdmannhausen IV

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Stephan Herold, Nußackerweg 7,7101 Oedheim, st 07136/20912

<u>Krelsschülermannschaftsturnier</u>

Besigheim I — Besigheim113,5:0,5; Kirchheim — Freiberg 1:3; Oberstenfeld Besigheim II 2:2; Kornwestheim — Besigheim 10:4; Freiberg — Oberstenfeld 3,5:0,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Besigheim	3	11,0	6:0	5.Erdmannhausen 3	5,0	2:4
2.Freiberg	3	8,5	5:1	6.Kirchheim 2	3,0	1:3
3.0berstenfeld	3	5,5	3:3	7.Kornwestheim 2	2,0	1:3
Besigheim II	3	5,5	3:3	8.0berstenfeld 3	3,5	1:5

lb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9,7460 Balingen, sit 07433/8966 Spielleiter: Fritz Galser, Schumannstr. 9,7460 Balingen, sit 07433/8966 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr. 6, 7234 Aichhalden, er 07422/6202 Pressereferent: Georg Sollner, Hesselbergstr. 23,7460 Balingen, se 07433/38864 Kassierer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, sie 07423/3895 Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto. Nr. 947929, BLZ 642 500 40

Vorberechtiote Spieler für die Bezirkseinzelturniere

1.BM:dunder 1989 In Rangending	en
B.Hengstler	Spaichingen
M.Munzert	Tailfingen
0.Wiech	
A.Plankenhorn	Tailfingen
R.Warthmann	Tuttlingen
K.Wielsch	Tuttlingen
T.Haizmänn	Rottweil
J.Schlenker	
l.Klaus	Möhringen
H . Elstner	
7 Vertreter	Kreis Zollern/Alb
6 Vertreter	Nreis Donau/Neckar
6 Vertreter	
1 Freiplatz	Ausrichter
2 Razirke-R-Turniar 1080	

6 Vertreter	
6 Vertreter	Kreis Schwarzwald
1 Freiplatz	Ausrichter
2.Bezirks-B-Turnier 1989	
W.Bader	Tuttlingen
D.Birk	Hechingen
H.Eschle	Schramberg
A.Schwenk	
R.Kapp	Spaichingen
M.Huber	
U.Rutz	Wintertingen
R.Müller	Oberndorf
A.Maier	Schramberg
T.Schenk	
S.Reschberger	Spaichingen
M.Stengelin	
H.Elstner	Spaichingen
N.Müller	
B.Dieterle	
0.Stebahne	Altensteig
A.Wannenmacher	Rangendingen
J.Eckl	Heinstetten
M.Stierle	Tuttlingen
P.Wiech	Tuttlingen
U.Sch rade	Trossingen

N.Müller S.Hengstler F.Dieringer Kreismeister Kreismeister Kreismeister 5 Vertreter 4 Vertreter 4 Vertreter 3. Bezirks-A-Turnier 1990	Spaichingen Rangendingen Zollern/Alb Donau/Neckar Schwarzwald Zollern/Alb Donau/Neckar
	Cohrambara
W.Haist	
H.Kosian P.Sauter	
J.Muschkowski	
K.Wielsch	
R.Warthmann	
0.Wiech	
l Klaus	9
J.Schlenker	
Gg.Hengstler	
J.Dieringer	
G Hollstein	
R.Borchert	Rangendingen
F.Baumann	Rangendingen
R.Hirt	SVSchwenningen
M.Häßler	Tuttlingen
5 Teilnehmer	8-Turnier 1988
	oder 6 B-Turnier 1989
	oder 7 8-Turnier 1989
	oder 8 B-Turnier 1989
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	oder 9 B-Turnier 1990
Freiplatz	Veranstalter

Viererpokal

2. Runde:

Rottweil I — DT Tuttlingen 1114:0; Spaichingen II — Winterlingen 3:1; Rottweil IV — Balingen I 0,5:3,5; Hechingen I — Möhringen I 1:1+ 2 HP; Spaichingen 1 — Balingen II 3:1; Rottweil III — Spaichingen III 2,5:1,5; Schömberg I — Schramberg I 1:3; Heinstetten — Rangendingen verlegt.

3. Runde: **Landesilea**

Rangendingen — Schramberg 3,5:4,5

Gorgs - Maier 1:0; Baumann - Haist 1/2; Huber - Kosian 1:0; Schwenk -Harter 0:1; J.Dieringer - Eschle 0:1; Borchert - Wistuba 1:0; Wannenmacher - Bäumer 0:1; R.Dieringer - Gaus 0:1

Balingen _ TallfIngen 4:4

Muschkowski - Blickle 1:0; Volz - Munzert 0:1; Bender - Plankenhorn 1:0; Müller - Maier 12: Braun - Mattes 0:1; Haller - Plath 1/2; Schuler - Hapke 1:0; Dr.Karar - Schuler 0:1

Freudenstadt — **Mühringen 5,5:2,5** Kleinschech - I.Klaus 0:1; K.Dieterle - Zubrod 1:0; B.Dieterle - Kramer 1:0; Herzog - E.Klaus 1/2; Felkel - Margrandner 1:0; H.J.Bäuerle - Eppel 1:0; Ho.Bauerle - Müller 0:1; Heine - Dr.Bengsch 1:0

Hechingen _ **Blsingen 4,5:3,5** Stamer - Sauter 1:0; Schäfer - Lörch 1:0; Musolff - Hollstein 1:0; Schall -Siegel 0:1; Kraas Pepke 0:1; Riedlinger - E.Ott 1:0; Grikschas - Pfeffer 0:1; Buckenmayer - Herbrank 1/2

Spalchingen _ Rothvell 5:3

Elstner - Haizmann 1/2; Hauser - Keller 1/2; Zepf - P.Goldinger 1:0; S.Hengstier - Wiechmann 0:1; Kapp - G.Haftstein 0:1; Schnitzer - Münch 1:0; Reschberger - Dom 1:0; Brandt - Wölbl 1:0

Schramberg _ Rottweil 2,5:5,5

Maier - Haizmann 0:1; Haist - Keller 1/2; Kosian - P.Goldinger 0:1; Harter - Wiechmann 0:1; Eschle - G.Haftstein 0:1; Wistuba - Nickel 1/2; Aberle -Münch 1:0; Bäumer - J.Goldinger 1/2

Tailfingen _ Freudenstadt 2,5:5,5

Munzert - Kleinscheck 1:0; Plankenhorn - K.Dieterle 1/2; Mattes - B.Dieterle 1/2; R.Schönegg - Herzog 0:1; Plath - Felkel 1/2; Strehler - H.J.Bäuerle 0:1; S.Schönegg - Heine 0:1; Schuler - Fugger 0:1

Rangendingen _ Balingen 2,5:5,5

Gorgs - Muschkowski 0:1; Baumann - Volz 0:1; Huber - Müller 0:1; Schwenk - Braun 1:0: J.Dieringer - Haller 1/2; Borchert - Dr.Karan 1/2; Wannenmacher - Dr.Windrich 0:1; R.Dieringer - Stroh 0:1

Tabelle nach 4 Runden:

1.Balingen	18,5 21,5 19,0 14,5	6:2 6:2 5:3	6.Freudenstadt 7.Tailfingen 8.8isingen 9.Schramberg	13,5 14,0 13,5	3:5 2:6 2:6
<u>5.Rangendingen</u>	17,0	4:4	10.Möhringen	12,0	1:7

3. Runde:

Trossingen - SV Schwenningen 2:6

Petroschka — Hirt 0:1; Messner — Holler 0:1; Stehle — Hohmann 0:1; Schrade — Strobei 0:1; Ragg — Schramm 1/2; Winz — 1Vleeh 1/2; Prokle — Stahlfeld 0:1; Raths — Zimmermann 1:0

SG Ebingen _ DT Tuttlingen114,5:3,5

Jäger — Riewe 0:1; Gohil — A.Dufner 1:0; B.Sinz — Stierle 1:0; Hipp — Pech 0:1; C.Günther P.Wiech 1/2; C.Sinz — Kämpf 1:0; T.Günther — Scheu 1:0; Haas - Ploß 0:1

Rottweil 11 _ Spaichingen 115:3

1/2: J.Goldinger — Brandt 1/2: G.E. Evlandt — Butz 1:0: Wölbl — Gulden 1:0; Völkle — Stehle 1/2: Eckwert 1/2; Ge.Eylandt — Butz 1:0; VVölbl — Gulden 1:0; Völkle — Stehle — Göller 12: Hirsch — Zilic 1:0

Lauterbach — Frommem/St. 4,5:3,5

Braun — Wagner 0:1; F.Waibel — Brun 0:1; Müller — Sollner 1/2; Fehrenbacher — Harke 1:0; A.Broghammer — Feist 1:0; Kuner — G.Müller 1:0; Haas Merz 1:0; F.Broghammer — Mayer 0:1

Heinstetten _ Oberndorf 1,5:6,5

Löffler — Müller —:+; Drissner — G.Friedrich —:+; Eckl — Lind 0:1; Schill — Jochirrtsen ^{1/2}: Mews — Glage 1/2; Brosche — Lehmann ^{1/2}: Senst — Schreiber 0:1; Heger — Lippert 0:1

4. Runde:

SV Schwenningen - Oberndorf 4:3 +HP

Hirt — Müller HP; Holler G.Friedrich 12; Hohmann — Lind 1/2; Strobel Jochimsen 1:0; Schramm — Glage 1/2; Meeh Lehmann 1/2; Stahlfeld — Schreiber 1:0; Zimmermann — F.Friedrich 0:1

Frommem/St. _ Heinstetten 3:5

Wagner — Eckl 0:1; Brun — Schill /2; Sollner — Mews 1/2; Harke — Brosche 1:0; G.Müller Schieß 0:1; Stelzi Wenzler 1/2; Mayer — Müller 0:1; A.Dreyer - Stopper 1/2

Spaichingen 11 _ Lauterbach 4:4

B.Hengstler — Braun 1:0; Gg.Hengstler — F.Waibel 1:0; Reschberger — Mül-Brandt — Fehrenbacher 0:1; Butz — F.Broghammer /2; Gulden — Kuner 1/2; Stehle - K.Waibel 0:1; Wallutt - A.Broghammer 1/2

DT Tuttlingen11 _ Rottweil 114:2 + 2 HP

Riewe — H.Haftstein 1:0; A.Dufner — Dom HP; Stierle J.Goldinger HP; Rewe — Inakstein 10, A.Dillier — Dolff Ing. Stelle 3. Goldlinger Tr Paoll Ge.Eylandt 0:1; P.Wiech Wölbl 0:1; Kämpf — Völkle 1:0; Scheu – Eckwert 1:0; Ronecker — Schwarzwälder 1:0

Trossingen _ **SG Ebing9n 3:4 + HP**Niehues - Gobi' -:+ ; Petroschka - B.Sinz 0:1; Messner - Hipp 0:1; Stehle C.Günther 1/2; Schrade — Conzelmann /2; Ragg — C.Sinz 1:0; Winz -T.Günther HP; Prokle — Boschanski 1:0

Tabelle nach 4 Runden:

1.SG Ebingen 3	21,5	6:0			
2.SV Schwenningen	,		6.Spaichingen 11 4	13,5	3∙5
3	20,5	6 0	7 DT Tuttlingen II 3	15,0	2'4
3.0berndorf 3	19,0	5:1	aRottweil II 3	12,5	2:4
4.Lauterbach 4	15,5	4:4	9.Frommern/S1 4	13,5	2:6
5.Heinstetten 4	14,0	4 4	10 Trossingen 3	11,0	oe

DONAU-NECKAR

Kreisblitzmeisterschaft 1988

1. Keller/Rottweil	18,5	13.M.Kramer/Möhr	11,5
2.H.Haftstein/Rottweil	17,0	14. Wallutt/Spaich ,	10,5
3.G.Hengstler/Spaich.	16,5	15.Stierle/DT Tuttl	10,0
4.Hässler/DT Tuttl	16,5	16.GöllerlSpaich	10,0
5.S.Hengstler/Spaich	16,5	17.Zilic/Spaich	8,0
6.Stengefin/DT Tuff'	16,0	18.Klein/Spaich	7,0
7. Hirt/SV Schwenn	15,0	19.Kopcic/Jugo TuttL	7,0
8.Rottmann/FIottweil	15,0	20.Ploss/DT Tunt	6,5
9.Bader/DT Tuttl	14,0	21.Kaufmann/DT Tuttl	6,0
10.Kapp/Spaich	13,5	22.Müller/Möhringen	6,0
11.G.Haftstein/Rottweil	13,5	23.Stahlfeld/SV Schw	6,0
12.A.Dufner/DT Tuttl	12,0	24.Wiggenhauser/DT Tuff!.	3,5
	,		

SCHWARZWALD

Kreisklasse

Freudenstadt II - Altensteig 2,5:5,5; Horb II - Horb 13,5:4,5; Oberndorf II Schramberg II 3,5:4,5; Pfalzgrafenweiler - Klosterreichenbach 4:4

Altensteig - Klosterreichenbach 8:0; Schramberg II - Pfalzgrafenweiler 2:6; Horb I - Oberndorf II 5,5:2,5; Freudenstadt II - Horb 11 6,5:1,5

Altensteig - Pfalzgrafenweiler 7:1; Klosterreichenbach - Oberndorf II 3,5:4,5; Schramberg II - Horb 11 4:4; Horb I - Freudenstadt 11 4:4

Horb 1 - Altensteig 2:6; Freudenstadt II - Schramberg II 5,5:2,5; Oberndorf It - Pfalzgrafenweiler 4:4; Horb 11 - Klosterreichenbach 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1.Altensteig	26,5	8:0	5.0berndorf	14,5	3:5
2.Freudenstadt 11	18,5	5:3	6.Schramberg 11	14,0	3:5
3.Horb I	16,0	5:3	7.Klosterreichenbach	13,0	3:5
4.Pfalzgrafenweiler	15,0	4:4	8.1-forb II	11,5	1:7

A-Klasse 1. Runde:

Pfalzgrafenweiler III - Pfalzgrafenweiler II 1 ,5:4,5; Lauterbach II -Klosterreichenbach II 2,5:3,5; Freudenstadt 111 - Altensteig II 3,5:2,5

2. Runde:

4. Runde:

Pfalzgrafenweiler II - Altensteig II 3:3; Klosterreichenbach 11 -Freudenstadt 111 2:4; Pfalzgrafenweiler 111 - Lauterbach II 5,5:2,5

3. Runde:

Lauterbach II - Pfalzgrafenweiler 11 1 ,5:4,5; Freudenstadt III -Pfalzgrafenweiler III 4:2; Altensteig II - Klosterreichenbach II 2,5:3,5

Pfalzgrafenweiler 11 - Klosterreichenbach 112,5:3,5; Pfalzgrafenweiler 111 - Altensteig II 3:3; Lauterbach II - Freudenstadt III 2:4

Tabelle nach 4 Runden:

1.Freudenstadt 111	15,5	8:0	4.Pfalzgrafenweiler111	. 12,0	3:5
2.Klosterreichenbach II	12,5	6:2	5.Altensteig 11	11,0	26
3.Pfalzgrafenweiler II .	14,5	5:3	<u>6.Lauterbach II</u>	6,5	0:8

Kreisblitzmeisterschaft

1.Kirn/Oberndorf	9,0	7.Gaiser/Horb	5,0
2. Wolff/Horb	8,5	8.Hartmann/Horb	50
3.H.Müller/Horb	7,5	9.Klaiß/Pflazgrafenw	5,0
4.Jetter/Pfalzgrafenw	7.0	10.Stebahne/Altensteig	4,5
5.PanettalHorb		11.D.Müller/Pfalzgrafenw	2,5
6.Thardon/Pfalzgrafenw.	6,0	12.Genkinger/Pfalzgrafenw	0,0

1. Runde: **Kreispokal**

Stebahne/Altensteig - F.Broghammer/Lauterbach 1:0; Haist/ Schramberg - C.Müller/Lauterbach 1:0

2. Runde:

5. Runde:

Haist/Schramberg - Jetter/Pfalzgrafenweiler 1:0: Waibel/Lauterbach - Stebahne 1:0

Kreiseinzelmeisterschaft

Friedrich/Oberndorf - Stebahne/Altensteig 1:0

ZOLLERN-ALB

Kreisklasse

Bisingen II Burladingen 4:4; Hechingen II - Balingen II 2:6; Balingen III - SV Ebingen 2:6; Rangendingen II - Tailfingen II 3:5; Winterlingen - Schömberg 5,5:2,5

Tabelle nach 5 Runden:

1.Balingen II	30,0	10:0	6.Rangendingen II	18,0	3:7
2.SV Ebingen	25,0	9:1	7.Bisingen 11	16,0	3:7
3. Winterlingen	22,5	8:2	8.1-lechingen II	16,5	2:8
4.Tailfingen	23,5	7:3	9.Schömberg	15,0	2:8
5.BurIadingen	<u>19.0</u>	<u>4:6</u>	<u>10.Balingen</u>	14,5	2:8

4. Runde: <u>A-Klasse</u>

Balingen V - Rangendingen 111 3:5; St/Frommern II - KJ Schweningen 4:4; Dotternhausen - Heinstetten II 3,5:4,5; Steffen - Nusplingen 4:4; Balingen IV - SG Ebingen II 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Nusplingene	18,5	7:1	6.SL/Frommem 11	18,0	5:3
2.Heinstetten	18,0	7:1	7.Stetten	13,5	1:7
aRangendingen	19,0	6:2	Balingen V	13,5	1:7
4.Balingen 11/	18,0	6:2	9.KJ Schwenningen	12,0	1:7
5.SG Ebingen 11	17,5	6:2	10.Dottemhausen	12,0	0:8

2. Runde:

Burladingen II - Rangendingen IV 3,5:4,5; Balingen VI - Sickingen 3,5:4,5; Tailfingen III - Hechingen 111 3:5; St/Frommem n IV -Schömberg II 5:3; Nusplingen II - Balingen VII 2:6

Tabelle nach 2 Runden:

1. Hechingen III	10,0	4:0	BurIadingen II	8,5	2:2
2.Sickingen	8.5	3:1	7.Balingen VII	8,0	2:2
Rangendingen	8,5	3.1	SL/Frommern IV	8,0	2:2
4.Balingen VĬ	9,5	2:2	9.Tailfingen III	6,0	0:4
5.Schömberg II	8.5	2:2	10.Nusplingen II	4,5	0:4

Tabelle nach 5 Runden:

1. Winterlingen 11	24,5	10:0	6.Dotternhausen II	14,5	4:6
2.B/singen III	22,5	10:0	7.KJ Schwenningen!! .	14,5	3:7
3.Burladingen III	18,5	8:2	8.SG Ebingen IV	10,5	2:8
4.SG Ebingen III	15,5	6:4	9.Rangendingen V .	7,5	1:9
5. Heinstetten III	17,0	5:5	10.Nusplingen III	<u>5,0</u>	<u>1:9</u>

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: z. Zt. nicht besetzt

SCHACHKREIS ZOLLERN-ALB

Kreislugendblitzmeisterschaft

A-Jugend:

1.A.Plankenhorn/Tailfingen 2.11.Schielke/Winterlingen	4,0 2,0	3.C.Sinz/SG Ebingen	0,0
B-Jugend:			
1,8.Sinz/SG Ebingen	8,0	6.K.Kanz/Builadingen	4,5
2.H.Gohil/SG Ebingen	80	7R.Emele/Burladingen	4,0
3.M.Klaus/Winterlingen	6,0	8.H.Hipp/Tailfingen	3,0
4.A.Askeroth/Winterlingen	5,5	9.A.Müller/St./Frommern	1,0
5.T.Pfister/Buriadingen	5,0	10.0.Merzfrailfingen	0,0
C-Jugend:			
1. 0. Söllner/St/Frommern	6,0	5.0.0ech/Winterlingen	4,0
2.C.Gritsch/Balingen	5,5	6.M.Ruckwied/SG Ebingen	2,0
3.M.Melz/Balingen	4,5	7.D.Müller/Balingen	1,5
4.F.Stopper/Heinstetten	4,5	8.M.Eisele/Burladingen	0,0
D Jugondi			

ט-Jugena:			
1.J.Mehler/Winterlingen	6,0	5.G.Stopper/Heinstetten	2,5
2.D.Prüssiin/SG Ebingen	4,5	6.A.Ruckwied/SG Ebingen	2,0
3.P.Wuhrer/Schömberg	3,0	7.C.Wenger/Schömberg	0,0
4.T.Kraft/SL/Frommem	3,0		

2,5 2.L.Müller/Schömberg

Mädchen-A: 1.A.Müller/Schömberg Mädchen-0:

1. N. Heim

IIE)1»arsclevvalbezi.

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 2r 0731/23392 Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7,7958 Obersulmetingen, la 07392/4664 Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30,7900 Ulm, \$E1. 0731/24688 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 22 07333/3645 Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Landeslicla 3. Runde:

SF Ravensburg - Laupheim 6,5:1,5

Glattacker — Mack 0:1; Eberhard — Wörz 1:0; Arnold — Alb. Roth 1/2; Sorg — Thevessen 1:0; Oberndörfer — Dietrich 1:0; Abt — Münst 1:0; Dr.Stengelin — Huber 1:0; Mutz — Heinisch 1:0

SV Friedrichshafen - Neu-Ulm 4:4

Kalker — Krätschmer 1:0; Raiber — Sann 1:0; Rist — Nuber 0:1; Bertele Dantz 1/2;\(\gamma\)Balzer — Rudolf 0:1; Ahlfänger — Pfeiffer 1/2; Dathern Kowalski 2; Heinrich — Bardroff 1/2

Blaustein - Markdorf II 3,5:4,5

Schulz — S.Schröder10:1; Offert — Lips 0:1; Schlumberger — Kolb 0:1; Bühler — Schmidt 1:0; Juscamayta — Wecker 1:0; Teubner Jurisic 1:0; Haseloff — Zdzuj 0:1; Locher — Teske 1/2

Vöhringen – Lindenberg 1,5:6,5 Lutzenberger – Baldauf 0:1; Diet. Kaiser – Gehrmann 0:1; Bucher — Mahner 0:1; Rol.Meyer-- Mittermeier 0:1; Jürg Kaiser — Tausch 0:1; Probst — Wegscheider ^{1/2}: Brunner — Engler ^{1/2}: Eggenweiler — Keck 1/2

spielfrei: Kisslegg Tabelle nach 3 Runden:

1.SV Friedrichshafen

	13,0	5:1				
2.SF Ravensburg			6.Vohringen	3	12,5	3:3
2	11,0	4:0	7.Neu-Ūlm .		8,0	1:5
3.Blaustein 3	13,5	4:2	8.Kisslegg	2	7,0	0:4
4.Markdorf II 3	12,5	4:2	9.Laupheim	3	8,0	0:6
5.Lindenberg . 2	10,5	3:1	•			

Bezirksklasse Nord

Ehingen - Post Ulm II 3,5:4,5

Schneider — Schulze 0:1; Saum — Erler 1/2; R.Beck — Hebel 1:0; Dorer — Schallenmüller ^{1/2}; Heilig — Gatzke ^{1/2}; Hirschle — Bleher 0:1; Riegel — Lindenmaier 1:0; B.Beck — Archontics 0:1

Obersulmetingen - WD Ulm II 5:3

Hunold — Thaler 1:0; Volz — Winter 1:0; A.Fischer — Bauersfeld 0:1; FLeinzelmann — A.Heinrich 1/2; Schantel — Dittmar 1/2; Ulmer -K.Heinrich 1/2; Hecht — Zur 1:0; H.Fischer — Lepschi 1/2

Vöhringen 11 Riedlingen 1:7

Brunner — Warzecha 0:1; Friede — Munding 0:1; Mayer — Haberbosch 0:1; Eggenweiler — Herz 0:1; Jekel — Rothmund 0:1; W.Schlecker — Gladewitz 1:0; Berger — Schneider 0:1; Prem — Heieier 0:1

Langenau II - Biberach II 4,5:3,5

Erler — Matuschek 1:0; Lachmayer — Butscher 1:0; Wagner - Scherer 1:0; Floßmanith — Sander ^{1/2}; Junginger — Fischer ^{1/2}; Gude — Köhler 0:1; Dr.Riedl — Winter 0:1; Sikora — Rybka 1/2

spielfrei: Jedes heim

3. Runde:

2. Runde:

Biberach 11 - Obersulmetingen 6,5:1,5

Matuschek — Hunold 1:0; Butscher — A.Fischer 1:0; Scherer — Heinzelmann 0:1; Sander — Schantel 1:0; Fischer — Ulmer ^{1/2}; Köhler — Hecht 1:0; Winter — H.Engel 1:0; Rybka 1-1.Fischer 1:0

JedesheiM – Ehingen 4,5:3,5

Fiedler — Schneider 0:1; Mike — Saum 1:0; Jehle — Dorer 0:1; Petrinjak — Heilig 1/2; Schwarz — Hirschle 1/2; Miller — Riegel 1:0; Fischer — B.Beck 1:0; Kraus — Wendel 1/2

Post Ulm 111 - Vöhringen 8:0

Schulze — Friede 1:0; Habel Kreisl +:—; Schallenmüller — Mayer 1:0; Gatzke — Hoffmann +:—; Bleher — Jekel +:—; Lindenmaler — G.Schlecker 1:0; Baur — Grimes 1:0; Frey — Natali 1:0

Riedlingen - Langenau 114,5:3,5

Warzecha Erler 0:1; Munding — Lachmayr 1:0; Herz — Wagner 1:0; Rothmund — Roßmanith 0:1; Gladewitz — Junginger 0:1; Schneider — Gulde 1:0; henßler — Dr.Riedl 1:0; Damjanovic — Sikora 1/2

spielfrei: WD Ulm II **Tabelle nach 3 Runden:**

1.Post Ulm 111 3	20,5	6:0				
	16,0	4:2	6.Jedesheim	2	4,5	2:2
3.Riedlingen . 3						
4.Langenau 11 3	12,5	4:2	8. WD Ulm!!	2	6,5	0:4
5.0bersulmetingen			9.Vöhringen 11			
	6.5	2:2				

Bezirksklasse Süd

Nachtrag 2. Runde:

Mengen - Weingarten 3,5:4,5

3. Runde:

Markdorf III - SV Friedrichshafen II 2:6; Tettnang - Wangen 4,5:3,5; Weiler - Mengen 3:5; Weingarten - Saulgau 7.5:0.5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Weingarten					
2.Menger	15,0 5:1	5. Weiler		 12,5	2:4
3.Tettnang					
4. \$V Friedrichshafe	n!!	7. Markdor	f III	 9,5	1:5
	14.0 4:2	8. Wanger	7	 8,0	0:6

Ranoliste Bezirk Oberschwaben

Stand 17.11.88

	1.T.Oberst/PSV Ulm	67-29	22.T.Buhrnann/Weingarten	. 89-19
	2.0.Sick/PSV Ulm		23.W.Adler/Lindau	90-27
	3.R.Fritz./PSV Ulm		24.H.Hörcher/PSV Ulm	91-41
	4.D.Knödler/Markdorf		25.Dr.v.Wedel/Biberach	92-48
	5.M.Baldauf/Linenberg		26.D.KaiserNöhringen	92-18
	6.U.Römer/PSV Ulm		27.W.Seifried/Markdorf	93-50
	7.M.Heidenfeld/WD Ulm	74-42	28.A.WeideliMarkdorf	94-47
	8.Dr.Schröder/Markdorf	74-33	29.H.Schlais/Langenau	94-45
	9.P.Oesterle/PSV Ulm		30, G. Glattacker/SF Ravensburg	
	10.M,TauberiBlaustein			96-52
	11.Namyslo/Biberach			
	12.F.Zeller/PSV Ulm		32.M.Schröder/Markdort	
	13.A.Finkenzeller/PSV Ulm		33.P.Kalker/SV F'hafen	
	14.T.Pieper/PSV Ulm		34.K.Bräunlin/PSV Ulm	
	15.U.Link/PSV Ulm		35.P.Janz/PSV Ulm	
	16.J.Rentschler/PSV Ulm		36.R.Wutzke/Langenau	
	17.T.Adam/WD Ulm		37.K.Kempter/Weiler	
	18.H.Mira/Langenau			100-49
	19,J.Dörflinger/PSV Ulm	88-25		100-29
	M.Roth/Laupheim		R.LutzenbergerNöhringen	100 20
- 2	21.R.Nickel/Biberach	89-46		100-29

\mathbf{NORD}

2. Runde:

Post Ulm IV - Biberach III 4,5:3,5; Neu-Ulm II - Laupheim 115,5:2,5; Blaustein II - Neu-Ulm 111 3:5: WD Ulm III - Laichingen 3:5

3. Runde:

Laichingen — Post Ulm IV 2.5:5.5: Neu-Ulm III — WD Ulm 111 2.5:5.5: Laupheim II — Blaustein II 4,5:3,5; Biberach III — Neu-Ulm II 4:4

Tabelle nach 3 Runden:

1, Neu-Ulm 11	14,0	5:1	5.Biberach	12,0	3:3
Post Ulm IV	14,0	5:1	6.Neu-Ulm III	11,0	2:4
3.Laichingen	12,5	4:2	7.Laupheim 11	10,5	2:4
4. WO Ulm 111	12,5	3:3	8.Blaustein 11	9,5	0:6

3. Runde: **A-Klasse**

Berghülen — Biberach IV 5:3; Seissen — Steinhausen 3:5; WD Ulm IV — Post Ulm V 5:3; Vöhringen III — Wiblingen 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. WO Ulm IV	3	13,5	5:1	5.Post Ulm V 2	? 8,0	2:2
2. Wiblingen	2	12,5	4:0	6.1/Ohringen III 3	3 10,0	2:4
3.Berghülen	3	12,0	3:3	Seissen 3	3 10,0	2:4
4.Steinhausen	. 3	12,0	22	8.Biberach IV 3	9,0	0:6

Kreisklasse 3. Runde.

Mengen II — JC Friedrichshafen 8:0; Aulendorf — Weingarten 114:4; SF Ravensburg II — Kehlen 5,5:2,5; Kisslegg II — Leutkirch 5,5:2,5 Tabelle nach 3 Runden:

1. SF Ravensburg 11	18,5	6:0	5.Leutkirch	9,5	2:4
2.Mengen 11	19,0	5:1	6.Kehlen	9,0	2:4
3.Aulendorf	13,0	4:2	7. Weingarten 11	10,5	1:5
4.Kissleaa 11	13.5	4:2	8.JC Friedrichshafen	3.0	0:6

B-Klasse

Wetzisreute — Kehlen II 5,5:2,5; Markdorf IV — Grünkraut 5:3; JK Ravensburg — Weingarten III 5:3 Tabelle nach 3 Runden:

i. Markdorf IV	3	16,0	5:1	5.Immenstaad	2 5,5	2:2
2. Wetzisreute	3	16,5	4:2	6. Weingarten 111	3 10,5	2:4
3. Grünkraut	3	14,0	4:2	7.JK Ravensburg!!	3 7,0	2:4
4.Kehlen 11	3	12,5	3:3	8.Saulgau II	2 4,0	0:4

C-Klasse

Schussenried — Tettnang III 3:5; Weiler II — Wetzisreute II 6:2; Mengen III — SF Ravensburg IV 3,5:4,5; Markdorf V — Lindenberg 111 :7 <u>Tabelle nach 2 Runden:</u>

1.Lindenberg 11	15,0	4:0	5. Wetzisreute 11	6,5	2:2
			6.Tettnang III		
3.Mengen lii	8,5	2:2	7.Schussenried	6,5	0:4
4.SF Ravenshurg IV .	7.0	2:2	8 Markdorf V	<i>á</i> n	0.4

Tachiritchtezt

Schmiden gewinnt "Goldenen Fernsehturm"

Das traditionelle Mannschafts-Blitzschachturnier der SSF 1879 e.V. um den "Goldenen Fernsehturm" gewann die Mannschaft des SK Schmiden. Die SSF 1879 veranstalten das Blitzturnier für 4er-Mannschaften ununterbrochen seit 1969, das auf etwas gehobenem Niveau ausgetragen wurde.

Mit 15 Mannschaften aus Baden-Württemberg, sowie dem renomieden Schachclub des FC Bayern München (einziger bayr. Vertreter) war das Blitzturnier am Buß- und Bettag gut besucht. Wegen Krankheit mußten einige Vereine wieder absagen, so daß im Endeffekt nur 16 Mannschaften kamen und um die Punkte kämpften. Den Wanderpreis konnte bisher keine einzige Mannschaft erobern und das seit 19 Jahren! Er könnte gewonnen werden bei drei aufeinanderfolgenden Siegen oder bei $\bar{\mathbf{5}}$ Siegen ohne Reihenfolge. Der Vorstand der SSF 1879 wird sich Gedanken machen müssen, wie er den Wanderpokal 1989, also nach 20 jahren endlich losbekommt. Der eigentlich Favorit, der FC Bayern München, konnte sich auch dieses Jahr nicht durchsetzen.

Die SSF 1879 mußten auf ihr bewährtes 1. Brett, Rolf Fritsch, verzichten, wobei der SK Schmiden in Bestbesetzung mit dem IM Rainer Kraut antrat und mit 4 Punkten Abstand den Sieg errang. Den Ehrenpreis der Landeshauptstadt Stuttgart als beste auswärtige Mannschaft erhielt der SK Zähringen.

Der Endstand lautet:

1. Schmidener SK	27	Punkte	(500)	DM)
2. SK Zähringen	23	Punkte	(400	DM)
3. Post-SV Ulm	23	Punkte	(300	DM)
4. FC Bayern München	22	Punkte	(200	DM ³
5. SSF 1879	21	Punkte	(100	DM)

Das beste Einzelergebnis an Brett 1 erzielte überraschend SF Kabisch aus Eppingen vor W.Schmid und R. Kraut. Er erzielte 12 Punkte aus 15 Runden und erhielt dafür 100 DM. Helmut Mauch

10. Karl-Belzner-Gedächtnis-Turnier in Bad Wimpfen

Internationale Schachatmosphäre mit vielen spannenden Spitzenspielen konnten die Wimpfener beim 10. Karl-Belzner-Turnier miterleben. Ein Großmeister, 5 Internationale Meister, der deutsche Jugendmeister sowie 5 Bundesligaspieler brachten ein Schachniveau. das für Bad Wimpfen einmalig war und das auch im Unterländer Raum seinesgleichen sucht.

Überraschend, daß nicht der hohe Favorit, GM Lalic, sondern sien Landsmann IM Komljenovic im Stichkampf siegte.

Das Finalergebnis dieses hochkarätigen Schachturniers:

2 a c :a.c. g c z : a.c c c : a c :a.a.a.a.g c :. c c :a.c :a						
1.1M Komljenovic/Zagreb	13,5	5.IM Hresc/Zagreb	10,5			
2 GM Lalic/Zagreb	13,5	6 BL Lenz/Frankfurt	9,C			
3.1M Schneider/Solingen	11,0	7.BL Reinhardt/Eppingen	8,0			
4.1M Klundt/München	10,5	8.Teufel/Tamm	7,5			

Timo Frev

Richard Dudek Heilbronner Stadtmeister

In der Schlußrunde sicherte sich Richard Duciek (Bundesligaspieler in Eppingen) durch ein Remis gegen Detlef Rook (HSchV) den Titelgewinn. Dudek verlor nur gegen den Titelverteidiger Christian Mann (Marbach), der nach einem Gewinn gegen den Vorjahresdritten Jürgen Menschner (HSchV) noch Zweiter wurde. Christian Mann verlor ebenfalls nur eine Partie gegen Ferdinand Lang (HSchV), der nach einem Remis gegen Frank Amos (HSchV) den dritten Platz belegte. Auch Detlef Rook verlor in dem neunrundigen Turnier nur ein Spiel gegen Frank Amos.

Der Endstand:

1. Richard Dudek	7,5	7.Frank Arms	5,5
2.Christian Mann	6,5	8. Jürgen Menschner	5,5
3.Ferdinand Lang	6,5	9.Horst Szameitat	5,0
4.Detlef Rook	6,0	10.Hans-Ulrich Ostreicher	50
5.Alexander Fischer	6,0	11.Hans-Martin Horn	5,0
6.Andreas Schenn	6,0	12.G.Hecker	5,0

vor weiteren vierzehn Teilnehmern.

In den 42 Heilbronner Stadtmeisterschaften gab es bisher 17 Titelträger. Je siebenmal siegten Alfred Funk und Friedrich Löchner, sechsmal Wolf Böhringer und fünfmal Hans Karl. Dreimal war Günter Funk erfolgreich und je zweimal holten sich Heinz Krämer und Ferdinand Lang den Titel. Einmal siegten Richard Dudek, Wolfgang Fischer, Karlheinz Kotitschke, Christian Mann, Bernhard Pröll, Karl Reichert, Michael Schleske, Achim Seyffer, Werner Söhner und Georg Wagner.

Wolf Böhringer

6. Runde Bauernwalzen-Handicap-Turnier

1.Scheinwälder/BW Reutlingen

	11,0	5.Joksch/Tübingen	6,5
2.Kralj/Fasanenhof	10,5	6.Schwierskott7Tübingen	60
Bräuning/Tübingen	10,5	7. Mosbach/BW Reutlingen .	. 2,5
4. Kögler/Tü bingen	8,5	8.A.Fritz/BW Reutlingen	0,5

In der Jahreswertung führt Bräuning/Tübingen mit 72 Punkten vor Stritzelberger/BW Reutlingen mit 33 und Schwierskott/Tübingen mit 30 Punkten vor weiteren 29 Teilnehmern.

A. Fritz

Möglinger Jugendturnier

h einem vollen Erfolg für die veranstaltenden Schachfreunde wurde am Buß- und Bettag das Schachturnier für die "Meister von Morgen". Aus den Vereinen Leingarten, Ditzingen, Rutesheim, Tamm, Asperg, Vaihingen, Feuerbach, Möglingen, Freiberg, Erdmannhausen, SV Ludwigsburg und Oberstenfeld hatten sich 68 Jugendliche, darunter auch viele Mädchen, im Möglinger Bürgerhaus versammelt. In drei Klassen wurde neun Runden lang eifrig um Punkte gespielt. Zum achten Male wurde dieses Turnier ausgetragen. Durch die Beschränkung bis zur A-Klasse war gewährleistet, daß die Spielstärke in den einzelnen Klassen gleich war. Jedem Teilnehmer standen pro Partie 15 Minuten Bedenkzeit zur Verfügung. Die Jugendlichen waren mit solchem Eifer bei der Sache, daß die Bedenkzeit in den seltensten Fällen voll ausgenutzt wurde und man es kaum erwarten konnte, bis die Computerauswertung den nächsten Kontrahenten festsetzte.

Unter der Turnierleitung von Ulrich Hiller aus Möglingen verlief das Turnier problemlos, trotz der langen Distanz. In der A-Gruppe gewann Steffen Thieme aus Ditzingen mit 8,5 aus 9 Partien. Sein schärfster Verfolger war Peter Rosswog aus Tamm mit 7,5 Punkten. Rosswog war der einzige Spieler, der dem Turniersieger ein Remis abtrotzen konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten mit je 5,5 Punkten Annette Hiller aus Mög'ingen, Michael Breisinger aus Rutesheim, Rolf Hartmann (Rutesheim) und weitere 17 Teilnehmer. Im B-Turnier waren 20 Jugendliche gestartet. Hier gewann Helge Hofer aus Feuerbach mit 9 Punkten aus neun Partien vor Holger

Meinecke aus Rutesheim mit 7 und Robert Mayer (Rutesheim) mit 6,5 Zählern.

Die C-Gruppe sah Markus Stoll aus Oberstenfeld mit 8 Punkten als Sieger. Auf den nächsten Plätzen folgten mit je 6,5 Punkten Alexander Schaab (Feuerbach), Matthias Braun (Ditzingen) und Michael Stradinger (Erdmannhausen). Mit 26 Spielern war diese Gruppe zahlenmäßig am stärksten besetzt. Mit 8 Jahren war Mathias Beuchle aus Vaihingen/Enz der jüngste Teilnehmer. Bruno Wagner

Schwarzwälder Bote vom 2.11.88

Altensteiger Schachschüler bedrohten den Königsflügel des Weltmeisters Kasparow

Telefonpartie um 4.15 Uhr abgebrochen / Einmalige Nacht erlebt

heu. ALTENSTEIG. Samstag Punkt 22.30 Uhr begann im Deutschlandfunk die Sendung Schach dem Weltmeister. Mit dabei war die Schülergruppe aus dem Schachleistungszentrum der Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig. Im Hause ihres Schachlehrers Josef Beutelhoff hatten sich die Schüler Markus Rohel, Christian Gabriel, Sabine Schmitke, Uwe Schupp, Armin Huber, Martin Huber, Alexandra Wulfert und Svenn Leiser versammelt. Es galt in einer Schachpartie gegen den Weltmeister Garni Kasparow aus dar UdSSR zu Lestehen. Alle Hörer hatten mit einem schnellen Sieg des Weltmeisters, der die weißen Steine hatte, gerechnet. Es kam jedoch völlig anders. Bis um 4 Uhr die Partie abgebrochen wurde, hatte Garni Kasparow schwer zu kämpfen. Karl-Heinz Jetter vom Schachclub Pfalzgrafenweiler filmte die Szene und wird demnächst einen Zusammenschnitt der Sendung präsentieren.

Die Schützlinge von Großmeister Ludek Pachmann waren hei-vorragend auf ihren prominenten Gegner vorbereitet und wählten die selten gespielte Cordel-Verteidigung der Spanischen Partie. Bis zum zehnten Zug war alles schon einmal gespielt worden und ist im von Ludek Pachmann geschriebenen Buch »Moderne Schachtheorie« -auf -Seite 26---naelizelesen. Dann ging die Denkarbeit erst richtig los. Markus Rohel und .Uwe Schupp sollten die Eröffnungszüge bestimmen. Christian Gabriel und Martin Huber hatten die Entscheidung im Mittelspiel und zum Schluß sollte Armin Huber das Endspiel führen.

Züge gingen über den Sender

Markus Rohel und Uwe Schupp bewie-

sen. daß sie vom Cordel-System sehr viel verstehen und gestalteten die Eröffnung ausgeglichen. Die Züge wurden jeweils per Telefon an den Deutschlandfunk übermittel und gingen über den Sender. Zwischendurch wurden prominente Schachmeister intervievt und da durfte Ludek Pachmann natürlich nicht fehlen. In gewohnt brillanter Manier berichtete er über das Christliche Jugenddorfwerk und die Schacharbeit an der Jugenddorf-Christophorusschule. Gegen 1 Uhr waren 14 Züge gespielt und

Gegen 1 Uhr waren 14 Züge gespielt und Christian Gabriel übernahmn die Entscheidungen. Was der erst 13jährige dann auf das Brett zauberte, war schlicht und einfach unglaublich. Die Schüler drohten den Königsflügel des Weltmeisters zu zerschlagen und spielten konsequent auf Sieg. Der Moderator des Deutschlandfunks, Schmidthuber, ein bekannter Journalist und Buchautor, der insgesamt 60mal in Altensteig anrief, fand aufmunternde und anerkennende Worte. Der Weltmeister versuchte sich zu befreien und belagerte den Damenflügel der Altensteiger. Als er um 3 Uhr aufgefordert wurde, die Stellung gegen Altensteig zu bewerten, meinte Kasparow, »nun stehe ich etwas besser als vorher«.

»Wir sind noch recht frisch«

Zwischendurch wurde Uwe Schupp vom Moderator gefragt, wie müde die Altensteiger denn schon seien. Er antwortete: »Wir sind noch recht frisch, haben aber einen sehr hohen Kaffeeverbrauch.« Die Videobilder zeigen es, die Köpfe der Jugendlichen waren hochrot und die Augen wurden immer kleiner. Eingeschlafen war allerdings noch niemand. Bei der brisanten Stellung aurclem Brett war dies auch nicht zu erwarten. Der Weltmeister gewann einen Bauern, mußte aber in Kauf nehmen, daß sein Läufer absolut inaktiv stand. Um 3.30 Uhr waren 28 Züge geschehen. Der Weltmeister schien nun in Vorteil zu kommen, doch Christian Gabriel fand noch eine Parade. Danach war nach Expertenmeinung die Stellung für die Schüler wieder leicht vorteilhaft.

Im 30. Zug, mittlerweile war es fünf vor vier, wurde der Abbruch der Partie angekündigt. Jede Partei sollte noch einen Zug machen. Im Gefühl, es nun geschafft zu haben, wurde gerade der letzte nicht mehr genau berechnet. Garri Kasparow kündigte daraufhin an, die Stellung sei nun für ihn durch ein feines Damenopfer gegen Turm und Springer gewonnen. Ob seine Aussage richtig ist, wird nun im Schachgymnasium geprüft.

Auf jeden Fall haben die Schachschüler sich hervorragend gegen den Weltmeister behauptet und eine einmalige Nacht erlebt. Viel Zeit zum Ausschlafen gab es auch nicht, da am gleichen Tag in Wildbad die vierte Runde des Schach-Open gespielt wird. Mit Markus Rohel, Christian Gabriel und überraschend Svenn Leiser liegen drei Altensteiger mit 2,5 Punkten in der Spitzengruppe.

Die Leser haben die Möglichkeit, die Partie nachzuspielen. Hier die Notation. Weiß: 'Ka Pitow; 5611W1äiZr Schü I e'r der Christophorusschule.

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 Sf6 4. 0-0 Lc5 5. c3 0-0 6. d4 Lb6 7. Tel d6 8. Lg5 h6 9. Lh4 ed4 10. cd4 Lg4 11. Lc6 bc6 12. Sc3 Te8 13. Dd3 Lf3 14. gf3 g5 15. Lg3 Sh5 16. Tac1 Dd7 17. K82 d5 18. e5 Te6 19. Sa4 Tg6 20. Sc5 L85 21. Tc5 S87 22. Teci Tb8 23. Dc3 Tb6 24. a4 h5 25. h3 h4 26. Lh2 Se6 27. a5 Tb5 28. Tc6 De7 29. Tc2 Db4 30. Dd3 Da5 Abbruch.

Möglinger Jugendturnier

Zu einem vollen Erfolg für die veranstaltenden Schachfreunde wurde am Buß- und Bättag das Schachturnier für die "Meister von Morgen". Aus den Vereinen Leingarten, Ditzingen, Flutesheim, Tamm, Asperg, Vaihingen, Feuerbach, Möglingen, Freiberg, Erdmannhausen, SV Ludwigsburg und Oberstenfeld hatten sich 68 Jugendliche, darunter auch viele Mädolaen, im Möglinger Bürgerhaus versammelt. In drei Klassen wurde neun Runden lang eifrig um Punkte gespielt. Zum achten Male wurde dieses Turnier ausgetragen. Durch die Beschränkung bis zur A-Klasse war gewährleistet, daß die Spielstärke in den einzelnen Klassen gleich war. Jedem Teilnehmer standen pro Partie 15 Minuten Bedenkzeit zur Verfügung. Die Jugendlichen waren mit solchem Eifer bei der Sache, daß die Bedenkzeit in den seltensten Fällen voll ausgenutzt wurde und man es kaum erwarten konnte, bis die Computerauswertung den nächsten Kontrahenten festsetzte.

Unter der Turnierleitung von Ulrich Hiller aus Möglingen verlief das Turnier problemlos, trotz der langen Distanz. In der A-Gruppe ge-

wann Steffen Thieme aus Ditzingen mit 8,5 aus 9 Partien. Sein schärfster Verfolger war Peter Rosswog aus Tamm mit 7,5 Punkten. Rosswog war der einzige Spieler, der dem Turniersieger ein Remis abtrotzen konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten mit je 5,5 Punkten Annette Hiller aus Möglingen, Michael Breisinger aus Rutesheim, Rolf Hartmann (Rutesheim) und weitere 17 Teilnehmer.

Im 8-Turnier waren 20 Jugendliche gestartet. Hier gewann Helge Hofer aus Feuerbach mit 9 Punkten aus neun Partien vor Holger Meinecke aus Rutesheim mit 7 und Robert Mayer (Rutesheim) mit 6,5 Zählern.

Die C-Gruppe sah Markus Stoll aus Oberstenfeld mit 8 Punkten als Sieger. Auf den nächsten Plätzen folgten mit je 6,5 Punkten Alexander Schaab (Feuerbach), Matthias Braun (Ditzingen) und Michael Stradinger (Erdmannhausen). Mit 26 Spielern war diese Gruppe zahlenmäßig am stärksten besetzt. Mit 8 Jahren war Mathias Beuchle aus Vaihingen/Enz der jüngste Teilnehmer.

Bruno Wagner

Schachschüler macht am Brett Furore

jb. Altensteig. Der Name Christian Gabriel ist in Schachkreisen inzwischen in aller Munde. überall wo der erst 13jährige Knabe bei Schachturnieren auftaucht gibt es Erstaunen über die gezeigten Leistungen. Im Wildbader Open belegte er hinter bekannten Meistern den dritten bis achten Platz und war damit unter den Preisträgern. Bei den kürzlich ausgetragenen deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften holte er am ersten C-Jugendbrett für Württemberg fünf Punkte aus fünf Par-

Für seinen Verein, die Stuttgarter Schachfreunde 1879, spielt er am dritten Brett in der Oberliga und wird im nächsten Kampf auch in der Bundesliga eingesetzt. Christian Gabriel trainiert Schachleistung, szentrum der Jugenddorf ChristoPhorusschule Altensteig und geht auch dort zur Schule. Sein Lehrmeister ist Großmeister Ludek Pechmann, einst einer der besten Schachspieler der Welt.

Die nachfolgende Kurzpartie gegen den bekannten Komwestheimer Oberligaspieler Reiehle zeigt wie keiteehriätttzig Christian Gabriel gegen gestandene Schachspieler auftritt. Schachfreund Reichte dürfte selten so vorgeführt worden sein. Vielleicht hat die Psychologie auch ein wenig mitgespielt, denn wer wäre nicht in der Gefahr einen 13jährigen zu unterschätzen? Weiß: Christian Gabriel, Schwarz: Raichle.

Französisch: 1. 04 eß, 2. d4 d5, 3. Sd2 4. exd5 exd5, 5. Sgf3 Sc6, 5. Lh5 Ld6, 7. dxc5 Lxc5, (schwarz hat die französische Verteidigung gewählt. Bisher sind die Züge noch aus der Eröffnungstheorie bekannt.) 8. 0-0 Sge7, 9. c3 0-0, 10. Sb3 Ld8, 11. h3 Sf5. Nun wäre Dxd5 ein Riesenfehler. Ei würde Lh2+ folgen und die weiße Dame ginge verloren. Weiß antwortet daher 12. Khl Lc7, 13.5c5 a6, 14.La4 b5, 15.Lb3 d4 16.Lg5 (Die Bestrafung folgt sofort. Die schwarze Dame wiid nun auf dem Brett herumgetrieben.) 16.-416, 17.Se4 Dd7, 18.g4! (Dieser Zug sieht gefährlich für Weiß aus, weil der Königsflügel geöffnet wird. Da aber die schwarzen Figuren unkoordiniert aufgestellt sind,. bricht die schwarze Stellung schnell zusammen. 18.-Te8, 19.Te1 Kh8?, 20.Sc5, schwarz gibt auf! Matt oder Damenverlust ist nicht mehr zu vermeiden, da schwarz das Mattfeld c8 nicht mehr kontrollieren kann. Auch ein Zwischenschach auf ei hilft nicht mehr weiter.

Schwarzwälder Bote vom 12.11.88

Altensteiger ganz ausgezeichnet

jb. Altensteig. Alljährlich treffen sich die Schach-Jugendnationalmannschaften der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland zu einem freundschaftlichen Kräftemessen. Vom 29. bis 30. Oktober waren die Schweizer im Hotel Zürichberg in Zürich die Gastgeber. Es wurden an zwölf Brettern jeweils zwei Partien gespielt. Der Endstand fiel mit 11,5:12,5 für die Bundesrepublik Deutschland unerwartet knapp aus.

Die drei nominierten Spieler aus dem Schachleistungszentrunir der Jugenddorf-Christophorussch ule Altensteig, Norbert Lücke, Kai Eifert und Elke Sautter hielten sich dabei ganz ausgezeichnet. Norbert Lücke, der im Snmrner internationaler Schweizer Jugendmeister wurde, spielte am ersten Brett gegen Sascha Georges 1:1. Kai Eifert an Brett drei konnte ebenfalls sein Punktekonto 'ausgeglichen mit 1:1 gestalten. Ain Mädchenbrett gewann die deutsche Vizenmisterin von 1987, Elke Seniler, beide Partien und stellte damit den knappen Sieg der deutschen Mannschaft sicher.

Eine sehr scharf geführte Partie am Spitzenbrett ist es wert nachgespielt zu werden. Weiß: Norbert Lücke, Bundesrepublik Deutschland - Schwarz: Sascha Georges, Schweiz. Damenbauernspiel: 1. d4 Sf6 2. Sf3 g8 3. Lg5 47 4. c3 d5 5. Shc12 0-0 6. 03 c5 7. Le2 Sfc17 8. h4 b6 9. b xc5 bxc5 10. Db3 c4 11, Da3 f6 12. Lh4 g5 13. Lg3 g4 14e Sh4 Sb6 (Die Rochade 0-0 wäre an dieser Stelle

f5 mit der Droschlecht wegen 15... hung e6 nebst LFG und der. Springer auf h4 ist gefangen.) 15. e4 ele.e4 16. sXc4. f5. 17. Le5 Sd5 18. h3 Le6'19. hxg4 fxg4 20. Lx87 Kx87 21. Se5 Sf4 22. g3 Sxe2 23. Kxe2 Sd7 24. Sc6 De8 25. Sxe7? (Dies ist der entscheidende Fehler. Nach 25. De7 Dxe7 26. Sxe7 Tae8 27. d5 Txe7 28. cixe6 Txe6 ,29. Sg2 wäre ein absolut unklares Endspiel entstanden.) 25. Df7 26. Th2 Tae8 27. Sc6 Lc4+ 28. Kd2 De6 (greift den Springer auf e6 an und drohte e3+) 29. Se5 Sxe5 30. de5 Td8 + - 31. Kcl Oxe5 32. Dxa7+ Tf7 33. De3 Td3 34. 515+ (Verzweiflung des Weißen. Beide Spieler befanden sich zusätzlich • in .extremer Zeitnot.) 34. . . Dxf5 35.. Dh5+ Kg8 36. Tbl De5 (Deckt das Feld b8 und stellt die tötliche Drohung Dc3+ auf). Weiß streck,te die Waffen. Schwarzwälder Bote vom 19.11.88

Terminvorschau

Offenes Winnencler Jugend-Schachturnier

 \mbox{Am} Sonntag, dem 18. Dezember 1988 findet das diesjährige Offene Winnender Jugend-Schachturnier statt.

Altersgrenze:

19 Jahre

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer System

Altergruppeneinteitung:

1. Gruppe: 19+18+17+16 Jahre 2. Gruppe: 15+14+13 Jahre 3. Gruppe: bis 12 Jahre

Spielzeit:

20 Minuten Schnellpartien pro Spieler.

Spielamterieh

ür je 2 Spieler aus 1 Verein 1 Garnitur (Figurensatz, Plane, Uhr) mitbringen. Gebühren: Startgeld pro Jugendlichen 5,-- DM

Spielort:

7057 Winnenden (zwischen Stuttgart und Backnang an der **B** 14 in der alten Oberschule (Nähe Zentrum, Schloßbrunnen) Schloßstr. 14 (gegenüber vom Neubau des Rathauses) Zimmer Nr. 8 zur Anmeldung.

Bewirtung:

Für kostengünstige Bewirtung ist gesorgt.

Beginn/Ende:

Sonntag, Anmeldung von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr.

Beginn 1. Runde 9.20 Uhr/ 12.00 Uhr Mittagspause (1/2 Std. vor Ort) Ende der 7. und letzten Runde um ca. 14.45 Uhr/evtl. Stichkämpfe uni die Preisplätze (2x10 Minuten-Partien)/Siegerehrung gegen 15.00 Uhr. **Preise:**

Mannschaftspokal - Geldpreise oder Sachpreise - neueste Schachbücher zur freien Auswahl - Bücherfonds wertmäßig über 2500 DM, Medaillen, Urkunden, Trostpreise.

-die ersten Drei jeder Gruppe erhalten: Geldpreise oder Schachbücher (freie Auswahl), Pokale, Urkunden.

-Mannschaftspokal für die beste 3er-Mannschaft aus einem Verein, gezählt werden die Plätze, egal in welcher Altersgruppe (Summe der Plätze!!!). Gibt es punktgleiche Mannschaften, so hat die Mannschaft den Pokal gewonnen, die die meisten Sieger (1. Plätze) hat. Danach falls nötig, erfolgt ein Stichkampf der jeweiligen 3er-Mannschaften.

wettere Preise:

Ehrenpreis für den jüngsten Teilnehmer/in.

- besonderer Buchpreis für den Fahrer, der die weiteste Entfernung zurück-

Ehrenpreise, die unter den Nichtpreisträgern verlost werden.

-bei Interesse findet ein Rundenturnier zusätzlich unter den Fahrern statt. (Modus etc. wird in Absprache an Ort und Stelle mit den Fahrern festgelegt.). Àuch hier für den ersten ein Buchpreis.

Vorabanmeldungen sind erwünscht, garantieren die Teilnahme, verpflichten den Anmelder zu nichts. Aus räumlichen und organisatorischen Gründen maximale Teilnehmerzahl 120!!!

Karl-Heinz Kocher

Offenes NOVOTEL-Blitz-Turnier 1988

Termin: Dienstag, den 20.12.1988, 19.00 Uhr.

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, .2;497031/23071. Modus:

5-Minuten-Blitzpartien im Runden-System nach den FIDE-Blitzregeln.Mel-

deschluß: Dienstag, 20.12.88 bei der Turnierleitung im Turnierlokal.

Unkostenbeitrag: DM 5,--.

Preise:

Platz 1: NOVOTEL-Wanderpokal, 1. freie Auswahl unter den NOVOTEL-

Sachpreisen. Platz 2 usw. freie Auswahl nach Plazierung unter den NOVOTEL-Sachprei-

Turnierleitung: Rainer Laib und Gent Schmid.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und wünsche beim Turnier viel Spaß. Gert Schmid

Der Schachclub Hewlett-Packard Böblingen 1975 e.V. lädt ein zum

> 5. Internationales Böllntiger Open vom 26. bis 30. Dezember 1988 mit eingeladenen

Großmeistern, Internaiir. Aalen Meistern und FIDE-Meistern Spielort:

NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb, et 07031/ 23071

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in zwei Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und es wird bis zur Entscheidung gespielt; gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stun-

Termine:

- 1. Runde 26.12.88 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.88 9.00 Uhr;
- 3. Runde 27.12.88 16.00 Uhr usw.
- 9. Runde 30.12.88 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung

Preise:

- 1. Preis: 2500 DM; 2. Preis: 2000 DM; 3. Preis: 1500 DM;
- 4. Preis: 1000 DM; 5. Preis: 800 DM; 6. Preis: 400 DM;
- 7. Preis: 200 DM: 8. Preis: 190 DM; 9. Preis: 180 DM; Preis: 170 DM; 11. Preis: 160 DM; usw. 20. Preis 70 DM.

Der 1. Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 150 Teilnehmer garantiert. Bei weniger als 150 Teilnehmern werden die Preise 2 - 20 entsprechend angepaßt.

Sonderpreise für Damen:

Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplazierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei weniger als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepaßt.

Sonstige Sonderpreise:

Bei mehr als 5 Teilnehmern einer jeden Gruppe erhält der beste Senior (ab 60 Jahren - Stichtag 31.12.88) und der beste A- und B-Jugendliche 150 DM. Zusätzlich bekommt er beste Jugendliche den NOVOTEL-PREIS - ein Wochenende für zwei Personen in einem NOVOTEL nach Wahl irgendwo in Deutschland.

Startgeld: 80,-- DM.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto. Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen, BLZ: 603 501 30, Konto-Inhaber: SC-HP Mb-Hngen 1975 e.V., Gert Schmid; Kennwort: "Böblinger Open 1988".

Montag, den 26.12.88 (2. Weihnachtsfeiertag) 14 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung:

Gert Schmid, Nationaler Schiedsrichter, Roh rer Str. 34/1, 7049 Steinenbronn, M07157/8620.

Unterbringung:

Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 75.--Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 50,50 Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 45.-- DM pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung:

Kto.-Nr. 6 225 925, BLZ 603 800 02 Dresdner Bank in 7030 Böblin-

Weitere Informationen betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt der Stadt Böblingen, sit 07031/66620.

Sonstiges:

Im Turniersaal besteht absolutes RAUCHVERBOT!

Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

Alle Freiplätze sind bereits durch persönliche Einladungen vergeben!

Gert Schmid

1. Staufer_Open

02. Januar 1989- 06. Januar 1989

um Pokal und Preis der Central-Apotheke Schwäbisch Gmünd ausgerichtet von der SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.

Modus:

9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Par-

Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.

Das Turnier wird nach Ingo ausgewertet.

Termine:

02.01.89: 1. Runde um 9.30 Uhr 2. Runde um 16.30 Uhr 03.01.89:3. Runde um 9.00 Uhr 4. Runde um 16.00 Uhr 04.01.89: 5. Runde um 9.00 Uhr 6. Runde um 16.00 Uhr 05.01.89:7. Runde um 9.00 Uhr 8. Runde um 16.00 Uhr

06.01.89: Schlußrunde um 9.00 Uhr

Preise:

1. Preis: 2000 DM; 2. Preis 1400 DM; 3. Preis: 1000 DM; 4. Preis: 700 DM; 5. Preis 500 DM; 6. Preis: 400 DM; 7. Preis: 350 DM; 8. Preis 300 DM; 9. Preis: 250 DM;

10. Preis: 200 DM; 11. Preis 175 DM; 12. Preis: 150 DM;

13. Preis: 125 DM; 14. Preis 100 DM; 15. Preis: 75 DM

Der 1. Preis ist garantiert - die anderen Preise sind ab 100 Teilnehmer garantiert

Sonderpreise:

Senioren (ab Jahrgang 1929/Damen ab Jahrgang 1934): 1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM

Jugendfiche (ab Jahrgang 1969): 1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM

Damen:

1. Preis 100 DM, 2. Preis 50 DM

Startgeld: 50 DM, Jugendliche 30 DM

Spielort:

Gemeindehalle Mutlangen (bei Schwäbisch Gmünd) 7075 Mutlangen, Hornbergstraße

Turnierleitung: Nat. Schiedsrichter Hajo Gnirk

Anmeldung:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.-Nr. 141103000 Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40), Kontoinhaber Hajo Gnirk bis spätestens 15.12.88.

Spätere Meldungen können im Rahmen der auf ca. 200 begrenzten Teilnehmerzahl bis spätestens 02.01.89 erfolgen.

Auch bei Voranmeldung besteht ein Anrecht zur Auslosung nur für denjenigen, der bis spätestens 9.00 Uhr am 02.01.89 seinen Meldebogen bei der Turnierleitung abgegeben hat.

Info-Blatt

zu Übernachtungsmöglichkeiten bei Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 4207171/39152.

Bei Interesse an preisgünstiger Jugendherberge ist Voranmeldung unbedingt erforderlich, da Juhe eigentlich geschlossen ist. Hajo Gnirk

25. landesoffener Jugendschachtag in Sindelfingen

Der landesoffene Jugendschachtag in Sindelfingen wird am Samstag, 07. Januar 89 in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstr. 12 in 7032 Sindelfingen durchgeführt. Die Einschreibung mit Startgeldzahlung DM 3,--/je Teilnehmer/in ist von 8.45 bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung, die von Jugendleiter Manfred Grosse und seinem Organisationteam aus der veranstaltenden Schachabteilung des VfL Sindelfingen gebildet wird.

Rundenstart der Jahrgangsgruppen ist nach der Einteilung (Jungen und Mädchen gemeinsam) für 10 Uhr angesetzt.

Die Altersgrenze nach oben bilden die noch zum Zug kommenden Teilnehmer des Jahrgangs 1968, nach unten bis zu den Schachküken mit etwa fünf Jahren keine Grenze, - nur die Spielregeln sollten bekannt sein.

Bedenkzeit 10 Minuten je Spieler und Partie.

Preisgünstiger Imbiß und Getränke im Hause.

Voranmeldung schriftlich oder telefonisch an Leo Bsirske, Guttenbrunnstr. 36 in 7032 Sindelfingen, Ct07031/34879 bis zum 06.01.89. Schnellentschlossene können auch ohne Voranmeldung bis Einschreibeschluß 9.30 Uhr noch einsteigen.

Turniertelefon im Hause: 1207031/805180 (bei unerwarteten Absa-

Abschließende flexible Siegerehrung für die Jahrgangsgruppen: Urkunden uni Preise.

Gegen 15, O Uhr Vierer-Blitz für die interessierten Vereinsteams. Leo BsiN.

Offene Heiden heimer Stadt-Blitz-Meisterschaft 1989

Veranstalter: Schachklub Heidenheim

Wann:

Am Samstag, den 7. Januar 1989, Beginn 10.00 Uhr.

Ort:

in der Heckentalgaststätte in Heidenheim (Liststr. 27).

Austragungsmodus:

Es wird in Vor- und Finalrunden gespielt.

Bedenkzeit: 5 Minuten

Startgeld: 10 DM, Spieler ohne Spielmaterial zahlen 5,-- DM Zuschlag.

Preisgeld:

1. Platz 240 DM, 2. Platz 120 DM

und weitere Sachpreise!

Achtung: Für Teilnehmer ab 45 Jahren

Senioren-Stadt-Meisterschaft

Diese Altersklasse spielt getrennt mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten (bei Blitz-Turnier-Regeln).

Startgeld: 10,-- DM, Spieler ohne Spielmaterial zahlen 5,-- DM Zuschlag.

Für Preise wird großzügig gesorgt!

Ich hoffe, Sie sind dabei

Anmeldung und Turnierleitung: S. Scheu, se07325/5771.

4. Feuerbacher Blitzschach-Open 1989

Veranstalter: Sportvg Feuerbach

Spielort:

Schachzentrum im Freizeitheim, Am Sportpark 4, 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach)

Termine:

jeweils freitags um 19.30 Uhr am

18.01.; 03.02.; 03.03.; 07.04.; 05.05.; 02.06.; 07.07.; 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.

Die 10 Erstplazierten jedes Monatsturniers erhalten Wertungspunkte (10, 9, 8 ...1).

Die maximal 8 besten Wertungen jedes Teilnehmers gelten für die Jahres-

Startgeld:

3 DM je Teilnehmer und Monatsturnier

Preise:

Monatswertung:

1. Preis 40 % der Startgelder, sowie 1 Flasche Wein 2. Preis 30 % der Startgelder

3. Preis 20 % der Startgelder

4. Preis 10 % der Startgelder

Jahreswertung:
1. Preis 150 DM; 2. Preis 100 DM; 3. Preis 75 DM; 4. Preis 50 DM. Plazierte erhalten Sachpreise.

Anmeldungen:

Arnd Heinze (Turnierleiter), Happoldstr. 15 A, 7000 Stuttgart 30, 21.0711/

Regeln:

FIDE-Regeln, DSB-Blitzturnier-Regeln, Bedenkzeit 5 Minuten jwa.

3. 12-Stunden-Mammut-Blitzturnier

Veranstalter: SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

Nachdem unser Turnier in den beiden letzten Jahren ein sehr starkes Interesse hervorrief, haben wir diesmal ein große Halle für max. 300 Teilnehmer gemietet. Außerdem wurde der Presifonds kräftig erhöht, sodaß wir als

1. Preis 1000 DM

garantieren.

Modus:

5-Minuten-Blitzpartien nach FIDE-Blitzregeln Vorrundengruppen bis max. 30 Teilnehmer

Endrundeneinteilung nach Punktestand in A-, B-, 0- und ggfs. weitere Gruppen (ebenfalls max. 30 Teilnehmer)

Termin: Freitag, 10. Februar 1989,20 Uhr.

Gemeindehalle Kirchentellefurt, Neue Steige 25, 7402 Kirchentellinsfurt (Autobahn B 27 neu Stuttgart Richtung Tübingen)

DM 25,-- bei Voranmeldung; DM 30,-- am Turniertag.

Im Preis ist ein Frühstücksbüffet enthalten.

1. Preis garantiert 1000 DM!!

In der A-Gruppe erhalten die 10 Ersfplazierten Geldpreise.

In jeder weiteren Gruppe werden mindestens für die ersten 3 Plätze ebenfalls Geldpreise garantiert.

100 % Startgeldausschüttung. Meldung:

Voranmeldung durch Einzahlung des Startgeldes bis spätestens 31.01.89 auf Kto. Nr. 152034005 bei der Volksbank Reutlingen, BLZ 640 901 00, Kontoinhaber SC Bauernwalze Reutlingen e.V., unter Angabe des Vereins und der Ingo-Zahl.

Meldeschluß am Turniertag bis 19.30 Uhr im Spiellokal.

Turnierleitung:

Andreas Fritz, c/o Ellinger, Ludwig-Pfau-Str. 9, 7410 Reutlingen, 'lt 07121/

Andreas Fritz

TERMINKALENDER

4. Quartal 1988

18.12.88 Verbandsliga Süd 5. Runde

18.12.88 Landesliga Unterland 5. Runde

18.12.88 Offenes Winnender Jugend-Schachturnier mit Mannschaftspokal 18.12.88 Simultanvorstellung mit Jugendweltmeister Anand in Murrhardt 20.12.88 Offenes NOVOTEL-Blitzturnier in Böblingen

20.12.883. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix

26.12.88 - 30.12.885. Internationales Bäblinger Open im NOVOTEL Bäb-

27.12.88 Silvester-Einzelblitzturnier der SSF 1879 um 18.30 im Clublokal 30.12.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

1. Quartal 1989

02.01.89 - 06.01.891. Staufer-Open in Schwäbisch Gmünd/Mutlangen 07.01.89 Einzelblitzmeisterschaft Bezirk Stuttgart

07.01.89 25. Landesoffener Sindelfinger Jugendschachtag 07.01.89 Heidenheimer Stadt-Blitzmeisterschaft

07.01.89 Senioren-Stadt-Meisterschaft in Heidenheim

08.01.89 Bundesliga

08.01.89 Landesliga Stuttgart 4. Runde 08.01.89 Landesliga Ostalb 6. Runde 08.01.89 Landesliga Oberschwaben 6. Runde

08.01.89 Bezirksklasse Nord Oberschwaben 6. Runde

13.01.89 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz

13.01.89 Feuerbacher Blitzschach-Open 14.01.89 Beginn Einzelmeisterschaft Bezirk Stuttgart jeweils Samstag bis

18.03.89 für Herren, Damen, Jugend 14.01.89 Viererpokal Ostalb 4. Runde

15.01.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 5. Runde, Verbandsliga Süd 6. Runde

15.01.89 Bezirksliga Ostalb 6. Runde 20.01.894. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix

22.01.89 Landesliga Unterland 6. Runde

22.01.89 Bezirksliga Stuttgart 4. Runde

22.01.89 Bezirksklasse Oberschwaben 5. Runde (Nord 7. Runde)

28.01.89 - 29.01.89 Bundesliga 29.01.89 Landesliga Stuttgart 5. Runde 29.01.89 Landesliga Ostalb 7. Runde

29.01.89 Landesliga Ostalb 7. Runde 29.01.89 Landesliga Oberschwaben 7. Runde 29.01.89 Bezirksliga Unterland Süd 6. Runde 03.02.89 Feuerbacher Blitzschach-Open 05.02.89 Bezirksliga Stuttgarts. Runde 07.02.895. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix 10.02.89 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz

10.02.893. 12-Stunden-Mammut-Blitzturnier BW Reutlingen 11.02.89 Viererpokal Ostalb 5. Runde

12.02.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 6. Runde, Verbandsliga Süd 7. **Runde** 12.02.89 Bezirksliga Ostalb 7. Runde 18.02.89 - 19.02.89 Bundesliga

19.02.89 Landesliga Stuttgart 6. Runde 19.02.89 Landesliga Ostalb 8. Runde

19.02.89 Landesliga Unterland 7. Runde

19.02.89 Bezirksklasse Oberschwaben 6. Runde (Nord 8. Runde) **25.02.89 Verbandeugendliga 1. Runde**

25.02.89 Einzelblitzmeisterschaft Ostalb

26.02.89 Verbandsliga Süd 8. Runde

26.02.89 Bezirksliga Stuttgart 6. Runde 26.02.89 Bezirksliga Unterland Süd 7. Runde

03.03.89 Feuerbacher Blitzschach-Open

04.03.89 Kreistag Schachkreis Ludwigsburg in Tamm

05.03.89 Oberliga, Verbandsliga Nord 7. Runde

05.03.89 Landesliga Oberschwaben 8. Runde

05.03.89 Bezirksliga Ostalb 8. Runde

07.03.896. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix 10.03.89 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz 11.03.89 - 12.03.89 Bundesliga

11.03.89 Verbandsjugendliga 2. Runde

12.03.89 Landesliga Stuttgart 7. Runde

12.03.89 Landesliga Ostalb 9. Runde 12.03.89 Landesliga Unterland 8. Runde

12.03.89 Bezirksklasse Oberschwaben 7. Runde (Nord 9. Runde)

17.03.89 - 19.03.89 Aufbau-Lehrgang Übungsleiter

18.03.89 - 25.03.89 1. Württembergische Seniorenmeisterschaft in Eilwangen

18.03.89 Bezirkstag Unterland

18.03.89 Mannschaftsblitzmeisterschaft Ostalb

19.03.89 Verbandsliga Süd 9. Runde 19.03.89 Bezirksliga Stuttgart 7. Runde

19.03.89 Bezirksliga Ostalb 9. Runde

19.03.89 Bezirksliga Unterland Süd 8. Runde

28.03.89 - 01.04.89 Württ. Jugendelnzeimeisterschaften

2. Quartal 1989

01.04.89 Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1989

01.04.89 Offener Jugendschachtag in Böblingen 04.04.89 7. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix 07.04.89 Ulmer jahresblitzturnier Post-Blitz

07.04.89 Feuerbacher Blitzschach-Open 08.04.89 - 09.04.89 Bundesliga

08.04.89 - 09.04.89 Bundesliga
08.04.89 Bezirksjugendliga Stuttgart 1. Runde
08.04.89 Dähne-Pokal Stgl.-Mitte 1. Runde
09.04.89 Landesliga Unterland 9. Runde
09.04.89 Landesliga Oberschwaben 9. Runde
15.04.89 Offenes Hobby-Skat-Turnier in Feuerbach, Freizeitheim
15.04.89 Bezirksjugendliga Stuttgart 2. Runde
16.04.89 Verbandsjugendliga 3. Runde
16.04.89 Bezirksliga Unterland Süd 9. Runde
22.04.89 Württ. Jugendschachtag 1989
28.04.89 - 01.05.89 internationales Damenvierländerturnier

29.04.89 - 30.04.89 Bundesliga
29.04.89 Jugendversammlung der Württ. Schachjugend in Vaihingen-

29.04.89 Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft Schachbezirk Stuttgart 29.04.89 Bezirksjugendliga Stuttgart 3. Runde 30.04.89 Verbandsjugendliga 4. Runde 02.05.89 8. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix 04.05.89 Jugendturnier in Tamm

05.05.89 Feuerbacher Bitzschach-Open
05.05.89 - 07.05.89 FortkA:1 9ngslehrgang Übungsleiter

06.05.89 Bezirksjugendliga Stuttgart 4. Runde
07.05.89 Viererpokalmannschaftsmelsterschaft 1989 Vorrunde

12.05.89 Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz

13.05.89 Endrunde Ulmer Jahresblitzturnier Post-Blitz 1989 16.05.89 - 19.05.89 Württ. D-Jugendmeisterschaft 1989 16.05.89 - 19.05.89 Talentsichtung in Ruit der WSJ 19.05.89 - 21.05.89 Fachlehrgang II Übungsleiterausbildung 20.05.89 - 21.05.89 Stichkämpfe Bundesliga 21.05.89 Brenztal-Wanderpokalturnier in Sontheim/Brenz 25.05. - 28.05.89 Kaderlehrgang in Tailfingen 25.05.89 - 28.05.89 Württ. Mädchen-Kadettenturnier 1989 27.05.89 Württ. Blitzmannschaftsmeisterschft 1989 28.05.89 Viererpokalmannschaftsmelsterschaft 1989 1. Hauptrunde 28.05.89 Verbandsjugendliga 5. Runde 02.06.89 Feuerbacher Blitzschach-Open 03.06.89 Bezirksjugendliga Stuttgart 5. Runde 04.06.896. Rottweiler Turnier für Vierermannschaften 06.06.899. Runde 4. Tübinger Blitz-Grand-Prix 11.06.89 Viererpokalmannschattsmeisterschaft 19892. Hauptrunde 11.06.89 Verbandsjugendliga 6. Runde 11.06.89 Schachkongreß Bezirks Unterland in Grünbühl 11.06.89 Talkrabben-Blitzschach-Mannschaftsturnier 17.06.89 evtl. Bezirksjugendliga Stuttgart 6. Runde 17.06.892. Alexander-Kunig-Gedächtnisblitzturnier in Fichtenberg 25.06.89 Viererpokalmannschaftsmeisterschaft 1989 Finale 25.06.89 Verbandsjugendliga 7. Runde 25.06.89 Blitzturnier die Hohenloher um Meisterschaft 3. Quartal 1989 01.07.89 evtl. Bezirkslugendliga Stuttgart 7. Runde 03.07.89 - 07.07.89 Grundlehrgang Übungsleiterausbildung

07.07.89 Feuerbacher Blitzschach-Open

04.08.89 - 13.08.89 Württ. Dameneinzelmeisterschaft 1989

04.08.89 Feuerbacher Blitzschach-Open

12.08.89 - 20.08.89 Württ. Meisterturnier 1989

27.08.89 Finale Verbandsjugendliga 01.09.89 Feuerbacher Blitzschach-Open

08.09.89 - 10.09.89 Führungsseminar SVW

4. Quartal 1989

06.10.89 Feuerbacher Blitzschach-Open
23.10.89 - 27.10.89 Prüfungslehrgang Übungsleiterausbildung

03.11.89 Feuerbacher Blitzschach-Öpen

01.12.89 Feuerbacher Blitzschach-Open 04.12.89 - 08.12.89 Prüfungslehrgang Übungsleiterausbildung 26.12.89 - 30.12.896. Int. Böbänger Open

IFen.rtlealra

Partien Länderkampf Baden - Württemberg

Holzhäuer U.Schulze

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.c4 gf6 5.gc3 Ag7 6.W123 Ag7 7.0xd5 0-0 8.195 ea5 9.4ge2 ea6 10.Ad2 \e b4 11. e4 Qxb3 12.gxf6 Axf6 13.axb3 d8 14.93 gc7 15.d6 exd6 16.A92 Ag4 17.,e3 Ae6 18.gc3 d51/2

2. Brett:

Ostl - Kjindl

1.0f3 ,Z16 2.c4 g6 3.b4 Ag7 4.Ab2 0-0 5.e3 a5 6.b5 d6 7.d4 gbd7 e8 9.1e2 e5 10.0-0 exd4 11.exd4 gf8 12.A d3 ge6 13.93 b6 144jbd2 Ab7 15.21e1 ed7 16.d5 4c5 17.111 2 xe1 18.2 xe1 :e8 19.2 xe8+ Ab7 15.21e1 ed7 16.d5 4c5 17.111 2 xe1 18.2 xe1 :e8 19.2 xe8+ eixe8 20.4c14 cs 21.g2f3 gg4 22.h3 c>,e5 23.gd2 ged7 24.192 h5 25.gf1 gf6 26.4je3 h4 27.gxh4 gh5 28.c6 xb2 29.eixb2 gd3 30.erd4 gdf4 31.42h2 (42h7 32.113 Wh8 33.1xh5 xh5 34.Wxh8+ 47xh8 35.4b8 gf6 36.ga6 1e8 37.47294 e'g7 384e3 446 39.14 Af5 40. 93 Ack/ 41. /138 gg7 42.g94+ 42e7 434jc6+ 448 444e3 gh5+ 45413 Axh3 46.gd4 Ad7 47.15 *ig7 48.1x96 fxg6 49.ge6+ xe6 50.dxe6 2jf6 51.gd5 ge8 52.'244 .2;416 534294 h7 (53. a4 54.a3 4J h7 47 56. V4) 54.a4 1:0

3. Brett:

Witke - LArnold

1.c4 e5 24c3 ,Z163.gf3 c6 4.e3 .A.b4 5.4?c2 Axc3 6. Qxc3 We7 7. Ae2 0-0 8.0-0 d5 9.d4 ext14 10.4xd4 gxd4 11.0xd4 dxc4 12..Axc4 Ae6 13.Axe6 94axe6 14.63 fd8 15Jäib4 b6 16. b2 c5 17.*h4 d2 18.Ac3 d3 19.Ax16 exf6 20.1ä(xf6 gx16 21.: fe1 ½2

4. Brett:

Mudelsee - Hänsch

1.e4 e6 2.d4 d5 3. gc3 jb4 4.e5 c5 5.a3 Aa5 6.64 cxd4 74b5 c7 8.14 ge7 9.413 Ad7 10.gxc7+ !? exc7 11.1d3 a6 12.a4 h6 13.0-0 0-0 14.Ab2 gbc6 15.Wd2 1p8 16401 b6 17.b5 axb5 18.axb5 xal 19.2 xa1 ge7 20-1xd4 4jc4 21.eb4 gf5 22.1xf5 exf5 23.112 Ae6 24.b6 etc8 25.gd4 g5 26.fxg5 hxg5 27.e7 gxe5 28.4\(^6\) gg4 29.exg5+ \(^4\).h7 30. 2 a3 gx12+ 314 9114 32. th5+ .4?g7 33495+ (1417 34.12xf2 1jtrc5 35.Qh5+ g7 36. d95+ *.h7 37. 2 d3 :a8 38.Vjxf4 a3 39.1Wh4+ ge 40.Q93+ ef8 41.2 xa3 lärxd4+ 42.Z4?3 1:0 5. Brett:

P.Bauer - Neunhäffer

1.e4 e5 2413 gc6 3.Ab5 a6 4.1a4 gf6 5.0-0 Ae7 6.2 e1 b5 7.1b3 d6 8.c3 0-0 9.h3 4ja5 10.Ac2 c5 11.d4 gd7 12.dxc5 dxc5 134bd2 16 14,g11 gb6 15.1e2 Ae6 16.b3 tifc7 17. e3 =fd8 184jh4 g6 19.gg4 4c6 20.*13 218 21.1Wg3 b4 22.A.h6 217 23.14 4i118 24.15 gxf5 25.exf5

Ad7 26496+ hxg6 27.fxg6 e·g8 28.gxf7+ 42xf7 29.196+ itie6 30.2 ad1 bxc3 31.gxe5 1:0

8. Brett:

Kabisch - Martincevic

1.04 gf6 2.gc3 e6 3.e4 c5 4.g13 gc6 5.1d3 Ad6 6.0-0 gg4 7. e2 ad4 8.gxd4 jxh2+ 9.9% h1 • xf2+ 10.2 xf2 Ag3 11.gf3 Axf2 12.d3 Ag3 13.Ae3 0-0 14.Axc5 d6 15.1e3 15 16.ex15 exf5 17.195 Vie8 18. d2 Wh5+ 19.•2jg1 14 20.gd5 Ag4 21.5jx14 Vf7 22.gi:15 h5 234f4 017 244d5 Vh5 25.gf4 trf7 1/2

9. Brett: Zinic - Gerstner

1.7j13 gf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.1,92 c6 5.0-0 Ad6 6.d4 0-0 7.11(c2 gbd7 84jbd2 e8 9.2 d1 h6 10.e4 dxe4 11.gxe4 gxe4 124,034 Jc7 13.c5 A18 14.Af4 Vid8 15.0e5 gf6 16. e2 gd5 17.Urf3 Vic7 18.,e3 b6 19.cxb6 axb6 20. 2 dc1 Ab7 21.gd3 Ad6 22.Ad2 a4 23.Ae3 ea8 24.a3 ,ska6 Ab5 26.2 c2 h5 27.2 ac1 h4 28.A.xd5 exd5 294f4 Vd7 30.W115 .xf4 31. x14 xd4 32.1333 e4 33.1x136 ae8 34.Aa5 Nth3 35.Vd1 hxg3 36.hxg3 37.elit1 Q/rfl + 38J4i)xf1 Axc2 39. 2 xc2 c4 40. 2 xc4 dxc4 41.1c3 15 42.142 4717 43.M3 g6 44.1d4 e4 45.1c3 Gd4 57.94 c3 58.95 c2 59.96 cta 60.97 * c4 01

10. Brett: Zuse - Eifert

1.e4 c6 2.d4 d5 3_gc3 dxe4 4.gxe4 4jc17 5.A95 ggf6 6.*d3 gxe4 Via5+ 8.Ad2 bid5 9.12e3 gf6 10.Ae2 Ag4 11.13 A.15 12.c4 ed8 13.94 98 14.gh3 lab6 15.0-0-0 e6 16.gf4 b4 17.h4 h6 18.gxg6 fxg6 19.exe6+ .7f8 20.c5 xd2+ 21. 2 xd2 ltc7 22.Ad3 e8 23.1jb3 1e3 24.14(d1 447 25402 21(13 26.1x96+ ee7 27.d5 dxc5 28.95 hxg5 29.2e1+ (JJd8 30.hxg5 eYg3 31.eid1 *xg5 324x13 Vä(xg6 33. \lära3 a6 34,Va5+ st)c8 35.c6 Zea 36.: edl ¹9e4 37.eb6 bxc6 38.Wxc6+ *.d8 39.Wd6+ eAd7 40.2 xd5 xc4+ 41.b1 e7 42.Vb8+ Virc8 43.e123 ii/c6 44.013 * c7 45. cl 1:0

11. Brett:

Michels - C.Werner

1.e4 e5 24f3 Ac6 3.At35 Ac5 4.c3 15 5.d3 fxe4 6.dxe4 d6 7.0-0 gf6 d3 0-0 9. e3 Axe3 10.1xe3 th8 11,c4 e6 12.,Axc6 bxc6 13. gd7 144ja4 gb6 15.gxb6 axb6 16.a4 c5 17.b3 41/e7 18.t2242 x11+ 19.2 xf1 218 20.: xf8+ 'Läfxf8 21.gb1 lärd8 224c3 ;i298 23.gb5 4718 24411+ ste8 25.'f3 d7 264h5 h6 27.296 e7 28442 eff7+ 29.1glixf7+ Axf7 30.4.c3 06 31.94 .71 c7 32.h4 *1,7 33.g5 hx95 34.hxg5 4)a6 354e2 sg? a5 36.4d2 Ae8 37.*?c2 b5 38.axb5 cxb5 39.ga2 Af7 40.42c3 bxc4 41.bxc4 *.a4 42.7)cl Ag6 43.42d3 b4 44.ga2+ s1133 45.gc1+ 47b2 46.e2 Af7 47.4g3 g6 46.gf5 r\$133 494jxd6 le6 50.gb7 xc4+ 5142d2<;t)134 52.gd6 Ae6 53.e6 47133 54.gc7 Ad7 55.gd5 Ac6 56.42c13 c4+ 574d2 Ad7 58.c1 c3 59.ge7 le8 60.gg8 Af7 61.gf6 Ae6 62.gh7 194 63.gf8 Ate 644d7 Af3 65.gxe5 le4 664d7 47c4 674)16 AM 1/2

12. Brett:

Piekors - Rabl

1.d4 d5 2.g13 gf6 3.A14 c6 4.gbd2 5.e3 e6 6.. e2 Ufb6 74h4 .e7 8. x15 ex15 9. b1 bc17 10.03 ge4 11.gf1 g6 12.13 Ad6 13.A93 h5 5.e3 e6 6.. e2 Ufb6 74h4 .e7 14.Ad3 c515.ge2 c816.Axd6 Axd617.e4 cxd4184 xd4 fxe419.fxe4 Ae5 20.0-0 xd4+ 21.cxd4 'xd4+ 22. i01 0-0 23.exd5 ge5 24.1e2 Wxd5 25.Vid1 Vie4 26.: e1 h4 27.113 8jf4 28.ed6 fe8 29.Axb7 cd8 30. dc7 :d2 31.113 e7 32.ec8+ h733.Vih3 gr:13 34.211 gf2-1- 0:1

1. Jugendbrett:

Mann - G.Belkert

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 gf6 4.dxc5 dxc5 5.texd8+ exd8 6.1e3 c'xe4 7.Ad3 gf6 8.1xc5 b6 9.11:14 gc6 10.gxf6 gx16 11.gf3 e6 12.gbd2 b7 134e4 Ae7 14,47e2 4 c7 15.2 hd1 15 16.gg3 h5 17411 A16 18. e3 ge7 19.93 ad8 20.a4 h4 21.a5 hxg3 22.axb6+ axb6 23.hxg3 :a8 24.2 xa8 xa8 25.1c4 gc6 26.A,b3 ga5 27.Ac2 a6+ 28.A,d3 Axel3+ 29. xd3 d8+ 30.42e2 22 xdl 31. 42xd1 4?d6 32.U7c2 b5 33.g d4 xd4 34.cxd4 j2c6 35.42c3 gb7 36.134 gd6 37.f3 .;Jb6 1/2

2. Jugendbrett: Hauke - Rohe!

1.d4 g16 2.c4 e6 3.13 Ab4+ 4.Ad2 ee7 5.93 thc6 6.Ag2 1,xd2+ 7. gbxd2 d68.0-0 a5 9.e4 e5 10.d5 c'b8 11. e1 0-0 12.14 gbd7 13.gd3 :Lea 14.94 gc5 15Axc5 Axg4 16. We1 dxc5 17.15 e cl7 18.2c1 gh5 19.2c3 16 20.Wh4 Af7 21.2113 h6 22.2113 47h7 23.2cg3 üff8 24.113 e7 25.4jf1 b6 26.ge3 d8 27.A115 Ag8 28.296 A17 29.292 Ag8 30.2 hg3 Ad7 31.296 Af7 32. 2 x97+ nti/xg7 33.1/x97+ g2x97 34.g94 h8 35..;02 Axh5 364xh5 äjfB 37.U7h4 217 384e3 297 39403 h5 40.101 b6 414d1 i138 42.12133 d7 43.2,92 47e7 44.4jh4 d6 45.gg6 298 46.ee3 h7 47.a3 d8 48.Vb3 297 494125 207 50.b4 axb4 51.axb4 297 52.bxc5+ bxc5 53493 :gd8 54.1gia4 h7 55.h4 d8 56.*ph3 g6 57.(a3 hg7 58.Wa5 d8 59.14Vd2 h7 ½ 1. Damenbrett:

Gerhardt - Krum

Gernardt - Krum

1.e4 c5 2.gf3 d6 3.c3 JM6 4.d3 g6 5.1e2 Ag7 6.e3 gc6 7.0-0 0-0

8. d2 gg4 9.ga3 15 10.gg5 gxe3 11.1xe3 Si,h6 12.h4 Ax95 13.hxg5 fxe4 14.dxe4 le6 15.2 xf8+ exf8 16.Ac4 Axc4 17.gxc4 Vif7 18.Ved5 Ad8 19.4d2 b8 20.:c1 jg7 21.b4 cxb4 22.cxb4 gc6 23.b5 exd5 24.exd5 ge5 25. 2 c7 U7f8 26.a4 47e8 27.a5 d8 28.b6 axb6 29.axb6 4jd7 30 gc4 gxb6 0:1 30.gc4 gxb6 0:1

2. Damenbrett:

A.Huber - Wulfert

1.e4 c5 24c3 eAc6 3.14 e6 4.g13 gge7 5.d3 d5 6.e5 g6 7.93 197 8.Ag2 a6 9.0-0 0-0 10.94 16 11. 2 e1 fxe5 12.fxe5 *d7 13.tie2 b5 14.gd1 Ab7 15.g12 ad8 16.gh3 d7 17.g14 1e:18 18.95 Uyb6 19.c3 h6 20.gf3 gf7 21.d4 cxd4 22.cxd4 c8 23.*d3 g5 244915 dc7 25.gf6+ Axf6